

2019



Dortmund | Bochum | Witten | Hattingen | Waltrop | Bocholt | Lage | Petershagen

Veranstaltungskalender LWL-Industriemuseum Januar – Juni 2019

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Dirk Zache,
Direktor
LWL-
Industrie-
museum



Zeche Zollern _____ 2–12

Zeche Hannover _____ 14–21

Zeche Nachtigall _____ 22–31

Henrichshütte Hattingen _____ 32–41

Schiffshebewerk Henrichenburg _____ 42–50

TextilWerk Bocholt _____ 52–61

Ziegeleimuseum Lage _____ 62–69

Glashütte Gernheim _____ 70–81

Titelmotiv: Eine diebische Elster, zusammengesetzt aus vielen Einzelmotiven, ist das Titelmotiv der Ausstellung „Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens“ auf der Zeche Zollern.

Grafik: baier+wellach/Golasch

Infos: allesnurgeklaut.lwl.org.

Fotos: M. Holtappels und A. Hudemann, LWL-Industriemuseum, J. A. Appelhans, S. Betz, H. Fair, P. Hübbe, U. Kreikenbohm, B. Langmack, B. Socha, G. Tegeler, W. Vernim

Liebe Besucherinnen und Besucher,

in unseren acht Standorte halten wir die Industriegeschichte des Landes lebendig – seit nunmehr genau 40 Jahren! Die ehemaligen Fabriken wurden erst zu Baudenkmalen, dann zum Museum und präsentieren sich heute als Wissensspeicher und als lebendiges Forum gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Mit Fotografien von Berthold Socha aus vier Jahrzehnten geben wir 2019 Einblicke in die Entwicklung unseres Westfälischen Landesmuseums für Industriekultur – und zwar an allen Standorten. Den Auftakt macht die Präsentation in Bocholt (6.4. bis 8.9.2019).

Eines der populärsten Events in unserem Veranstaltungsreigen ist das Dampffestival Ruhrgebiet – das größte seiner Art in Deutschland. Es findet wieder am 25. und 26. Mai auf der Zeche Hannover in Bochum statt. Die Erfindung der Dampfmaschine gilt als Zündfunke der Industrialisierung. An Rhein und Ruhr war es Friedrich Harkort, der 1819 mit dem Bau seiner Fabrik in Wetter den Grundstein für den Fortschritt legte. Bekannt ist der Westfale als Pionier. Dass er dazu auch Industriespionage in England betrieb, wissen die wenigsten. Diese und weitere Geschichten von Erfindern und Fälschern, Spionen und Whistleblowern erzählt unsere große Ausstellung „Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens“ auf der Zeche Zollern (23.3. bis 13.10.2019).

Mehrere Standorte widmen sich in Sonderausstellungen weiteren Aspekten rund um das Wissen als Ressource und seine Weiterverwendung. Im Schiffshebewerk geht es um die Rolle von U-Booten im Krieg und in der Forschung, im TextilWerk Bocholt um wiederkehrende Modetrends. Das Ziegeleimuseum Lage zeigt, wie der „Backstein-Historismus“ Baustile aus der Vergangenheit weiterentwickelt, und die Zeche Nachtigall beleuchtet den Raubbau bei der Rohstoffgewinnung.

Erkunden Sie mit uns die abenteuerlichen Wege des Wissens. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dirk Zache, Direktor LWL-Industriemuseum



Schloss der Arbeit

Prunkvolle Backsteinfassaden und opulente Giebel erinnern auf den ersten Blick eher an eine Adelsresidenz als an eine Schachtanlage, auf der Kohle gefördert wurde. Genau dies war Teil der Bauidee vor über 100 Jahren. Heute gilt das „Schloss der Arbeit“ als eines der außergewöhnlichsten Zeugnisse der industriellen Vergangenheit in Deutschland. Zur Ikone wurde die Maschinenhalle mit dem eindrucksvollen Jugendstilportal. Jenseits der schönen Fassaden lag eine Welt harter und gefährlicher Arbeitsbedingungen. Unsere Ausstellungen und Führungen bringen Ihnen die Geschichte der Zeche und den Alltag der Bergleute näher.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Zeche Zollern
Grubenweg 5
44388 Dortmund
Tel. 0231 6961-111 | Fax-114
Mail: zeche-zollern@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr,
Einlass bis 17.30 Uhr



Führungen und Vor- führungen

Sonn- und feiertags 11 und 12.45 Uhr:
„Schloss der Arbeit“, Führung über die
Tagesanlagen. Am ersten Sonntag des
Monats richtet sich die Führung um
12.45 Uhr speziell an Familien.

Sonn- und feiertags 14.30 Uhr: Führung
durch die Maschinenhalle (anschließende
Maschinenvorführung am 27.1., 24.2.,
24.3., 28.4., 26.5. und 23.6.)

Sonn- und feiertags 16 Uhr: Führung durch
die Sonderausstellung „Alles nur geklaut?
Die abenteuerlichen Wege des Wissens“
(ab 24.3.). Nur Eintritt (Erw. 8 Euro; Kinder
frei ab 1.4.).

Außerdem: Dienstag bis Freitag um 15 Uhr:
Vorführung des Untertagemodells der Zeche
Sachsen.

Gastro- nomie

Die Museumsgaststätte „Pferdestall“ mit
Biergarten und einem Gesellschaftsraum
für bis zu 110 Personen bietet westfälische
Spezialitäten und internationale Küche an.
Geöffnet Di–So 12–24 Uhr (Küche bis
22 Uhr). Reservierungen unter
Tel. 0231 6903236,
www.restaurantpferdestall.de



Für Kinder

Draußen lädt ein Spielplatz mit Seilbahn, Kletter-Fördergerüst, Rutschen und Waspumpe zum Toben ein. Für Schulklassen und Kindergeburtstage bietet das LWL-Industriemuseum vielfältige Gruppenangebote. Bitte fordern Sie dazu unseren Flyer an oder informieren Sie sich im Internet unter www.lwl-industriemuseum.de.

Sonderausstellungen

23.3.–
13.10.2019

Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens

Die Entwicklung moderner Gesellschaften ist maßgeblich davon beeinflusst, wie Wissen erlangt, geteilt und geschützt wird. Auf 1000 Quadratmetern zeigt die Ausstellung die abenteuerlichen Wege des Wissens durch die Jahrhunderte bis heute. Sie stellt Erfinder, Spione und Whistleblower vor und lädt zum Mitmachen ein. Besucher knacken Codes in geheimen Kammern des Wissens, unterscheiden im Sachverständigenlabor zwischen Original und Fälschung und schicken Selfies in eine „Cloud“ über ihren Köpfen. Das Spektrum der Exponate reicht vom 3.000 Jahre alten Scheibenrad über Objekte wie eine BH-Minikamera und die Verschlüsselungsmaschine Enigma bis hin zur elektronischen Fußfessel.



Veranstaltungen

Januar

Sa, 5.1.
15 Uhr

Themenführung. Brände und Explosionen. Grubenunglücke im Ruhrbergbau

Do, 10.1.–
Di, 5.3.

Geierabend 2019. „Zechen & Wunder“. Satire, Comedy und Ruhrpott-Klamauk. Beginn jeweils 19.30 Uhr, sonntags 18.30 Uhr. Infos und Karten unter www.geierabend.de



Sa, 12.1.
15 Uhr

Themenführung. Wege der Kohle. Von der Rohkohle zum Verkaufsprodukt

So, 20.1.
15 Uhr

Zeitzeugengespräch. Heinz Tafel, ehemaliger Arbeitsdirektor, erzählt von seinen Erfahrungen mit Protesten und Gewerkschaften

Sa, 26.1.
15 Uhr

„Watt meinze?“ Heiteres **Quiz** rund um die Sprache im Bergbau für Ruhris und andere Menschen mit Humor

So, 27.1.
14–16 Uhr

Tüfteln und Werkeln in der **Kinderwerkstatt**. Wir basteln Schlüsselanhänger aus Leder. Ab 7 Jahren. 3 Euro plus Eintritt

Februar

Sa, 2.2.
15 Uhr

Zollern inklusiv. **Zechengeschichte** mit allen Sinnen erleben. Führung für Gäste mit Sehbehinderung, nur Eintritt

Sa, 9.2.
15 Uhr

Zollern literarisch. **Lesung** von Zeitzeugenberichten, Gedichten und Betriebsverordnungen an einzelnen Stationen der Dauerausstellung und Tagesanlage

So, 17.2. 15 Uhr	Zeitzeugengespräch mit Peter Dithmer. Der ehemalige Bergmann erzählt von seiner Zeit auf Prosper Haniel in Bottrop und wie man sich dort auf die Schließung vorbereitete
Sa, 23.2. 15 Uhr	Themenführung. In der Knechtschaft. Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter im Ruhrbergbau
So, 24.2. 14–16 Uhr	Tüfteln und Werkeln in der Kinderwerkstatt . Wir gießen Fossilienabdrücke. Ab 7 Jahren. 3 Euro plus Eintritt

März

Sa, 2.3. 15 Uhr	Themenführung. Bergbautechnik im Museum Zeche Zollern
	
Sa, 9.3. 15 Uhr	Führung durch den Arbeitergarten. Besucher erfahren mehr über die Ernährung und Selbstversorgung der Bergmannsfamilien, mit hilfreichen Tipps zum Gemüseanbau im eigenen Garten
So, 17.3. 15 Uhr	Zeitzeugengespräch. Horst Höfer erzählt von seiner Zeit mit den Grubenpferden
So, 24.3. 14–16 Uhr	Tüfteln und Werkeln in der Kinderwerkstatt . Wir basteln einen Kanarienvogel im Holzkäfig. Ab 7 Jahren. 3 Euro plus Eintritt

Di, 26.3. 18 Uhr	Braucht Wissen Schutz? Vortrag und Gespräch von und mit Jan Brandenburg im Rahmen der Sonderausstellung „Alles nur geklaut?“, Eintritt frei
---------------------	--

So, 31.3. 10–18 Uhr	Glanzlichter. Börse für Grubenlampen und Bergbaugeschichte
------------------------	---



April

Sa, 6.4. 11–17 Uhr	Aktionstag in der Sonderausstellung „Alles nur geklaut?“: Schreibwerkstatt mit Wikipedianern: Wie kann ich einen Wikipedia-Artikel erstellen und bearbeiten? Anmeldung bis 30.3. unter allesnurgeklaut@lwl.org
Sa, 6.4. 15 Uhr	Führung durch den Arbeitergarten. Besucher erfahren mehr über die Ernährung und Selbstversorgung der Bergmannsfamilien, mit hilfreichen Tipps zum Gemüseanbau im eigenen Garten
So, 7.4. 11–17 Uhr	Offene Wissens-Werkstatt zur Sonderausstellung „Alles nur geklaut?“. Experimente und Spiele zu Wissen aus der Natur, Kreatives aus der Fälscherwerkstatt, Prototypen und Duplikate aus dem 3D-Drucker. Ab 7 Jahren. 3 Euro
So, 7.4. 15.30 Uhr	Führung für Gäste mit Sehbehinderung durch die Ausstellung „Alles nur geklaut?“, nur Eintritt

Sa, 13.4. 15 Uhr	Themenführung. Gesundheit, Krankheit, Tod. Arbeitssicherheit und Berufskrankheiten im Steinkohlenbergbau
So, 14.4. 11–18 Uhr	Dampf, Druckluft und Strom. Zeche Zollern in Aktion. Erlebnistag für die ganze Familie. Maschinen und Technik in Bewegung, Schau-Schmieden, Lok-Fahrten und Kinderwerkstatt 
So, 14.4. 8–20 Uhr	Die Salzroute von Unna bis Soest. Geologische Exkursion ins südliche Münsterland mit Dr. Hartwig Gielisch. 25 Euro, Anmeldung erforderlich bis 9.4.
Mi, 17.4. 11–17 Uhr	Ferienaktionstag in der Wissens-Werkstatt: Experimente und Spiele zum Thema Wissen aus der Natur, Kreatives in der Fälscherwerkstatt, Prototypen und Duplikate aus dem 3D-Drucker. Ab 7 J. 3 Euro, Anmeldung bis 10.4. unter allesnurgeklaut@lwl.org
Fr, 19.4. 15 Uhr	Themenführung. Brände und Explosionen. Grubenunglücke im Ruhrbergbau
Sa, 20.4. 15 Uhr	Themenführung. Leben in der Zechensiedlung: die Kolonie Landwehr
Sa, 20.4. 15 Uhr	„Schloss der Arbeit“. Führung in Deutscher Gebärdensprache über die Tagesanlagen der Zeche Zollern

Mo, 22.4. 15 Uhr	Zollern mit Auge und Stift. Kreative Führung mit Zeichen-Stopps an einzelnen Stationen auf dem Zechengelände
Di, 23.4. 18 Uhr	Karl Heinz Glocke. Ein Bochumer spioniert für die Stasi. Vortrag und Gespräch von und mit Dr. Nicole Glocke im Rahmen der Sonderausstellung „Alles nur geklaut?“, Eintritt frei
Sa, 27.4. 10–14 Uhr	Gartenkugelmarkt. Pflanzen, Bodenpflege und mehr. Kooperation mit dem BUND Herne. Anmeldung für Anbieter bis zum 5.4. unter Tel. 0231 6961-211, Eintritt frei 
So, 28.4. 14–16 Uhr	Tüfteln und Werkeln in der Kinderwerkstatt. Wir basteln und gestalten Bergmann „Franz“ aus Pappe. Ab 7 Jahren. 3 Euro plus Museumseintritt.

Mai

Mi, 1.5. 15 Uhr	„Watt meinze?“ – Heiteres Quiz rund um die Sprache im Bergbau für Ruhris und andere Menschen mit Humor
Sa, 4.5. 15 Uhr	Führung durch den Arbeitergarten. Besucher erfahren mehr über die Ernährung und Selbstversorgung der Bergmannsfamilien, mit hilfreichen Tipps zum Gemüseanbau im eigenen Garten

So, 5.5.
11–17 Uhr

Offene **Wissens-Werkstatt**: Experimente und Spiele zum Thema Wissen aus der Natur, Kreatives in der Fälscherwerkstatt, Prototypen und Duplikate aus dem 3D-Drucker. Ab 7 Jahren. 3 Euro

Sa, 11.5.
19 Uhr

Gipfeltreffen europäischer geistlicher Hymnen. Auftakt zum Jubiläumsjahr „50 Jahre Rettung der Maschinenhalle“. **Musikalischer Kulturabend** mit dem sinfonischen Projektchor Dortmund-West und großem Orchester, Eintritt 23 Euro



Sa, 18.5.
15.30 Uhr

Offene **Führung** in Deutscher Gebärdensprache durch die Ausstellung „Alles nur geklaut?“ mit Rainer Miebach. Anmeldung gewünscht unter allesnurgeklaut@lwl.org, nur Eintritt

So, 19.5.
10–18 Uhr

Vom Pütt ins Museum – historische Nutzfahrzeuge der Industriezeit. **Tag der offenen Tür** in den Restaurierungswerkstätten, Technik und Maschinen in Bewegung, Führungen, Experimente und Spiele in der Wissens-Werkstatt, Musik mit dem Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund. Eintritt frei am internationalen Museumstag



Sa, 25.5.
15 Uhr

Zollern literarisch. **Lesung** von Zeitzeugenberichten, Gedichten und Betriebsverordnungen an einzelnen Stationen der Dauer Ausstellung und Tagesanlagen

So, 26.5.
14–16 Uhr

Tüfteln und Werkeln in der **Kinderwerkstatt**. Wir erschaffen eine bunte Welt der „Zecheninsekten“. Ab 7 Jahren. 3 Euro

Di, 28.5.
18 Uhr

Mashup: Sound Sampling und Recht. **Vortrag und Gespräch** von und mit Privatdozent Dr. Frédéric Döhl im Rahmen der Sonderausstellung „Alles nur geklaut?“, Eintritt frei

Do, 30.5.
15 Uhr

Zollern mit Auge und Stift. Kreative **Führung** mit Zeichen-Stopps an einzelnen Stationen auf dem Zechengelände

Juni

Sa, 1.6.
15 Uhr

Führung durch den Arbeitergarten. Besucher erfahren mehr über die Ernährung und Selbstversorgung der Bergmannsfamilien, mit hilfreichen Tipps zum Gemüseanbau im eigenen Garten

So, 2.6.
11–17 Uhr

Offene **Wissens-Werkstatt**: Experimente und Spiele zum Thema Wissen aus der Natur, Kreatives in der Fälscherwerkstatt, Prototypen und Duplikate aus dem 3D-Drucker. Ab 7 Jahren. 3 Euro

Sa, 8.6. –
So, 10.6.

Once upon a time. **Festival der Jahrmarktkultur & Straßenkunst**. Historischer Jahrmarkt mit Steampunk-Spektakel. Veranstaltet von Arens Events & Consulting, Infos unter www.once-upon-a-time.info



Sa, 15.6.
15 Uhr **Themenführung.** Zollern einst und jetzt.
Führung zur Restaurierung der Tagesanlagen

Sa/So,
15./16.6.
11–17 Uhr „Chaos im LWL-Industriemuseum“ zur
Sonderausstellung „Alles nur geklaut?“. **Experimente und Vorträge** rund um das
Thema Hacken, Technik und Datenschutz
mit dem Chaostreff Dortmund e.V.



So, 16.6.
15.30 Uhr **Führung** für Gäste mit Sehbehinderung durch
die Ausstellung „Alles nur geklaut?“ Anmeldung gewünscht unter allesnurgeklaut@lwl.
org, nur Eintritt

Do, 20.6.
12/14 Uhr Industriekathedrale und Auschwitzkreuz –
die Zeche Zollern im Spiegel der Kirchen-
und Religionsgeschichte. **Themenfüh-**
Sa, 22.6.
12/14 Uhr **rungen** zum Deutschen Evangelischen
Kirchentag 2019 mit Dr. Thomas Parent

So, 23.6.
14–16 Uhr **Tüfteln und Werkeln in der Kinderwerk-**
statt. Leichte Boote kreativ umgesetzt.
Ab 7 Jahren. 3 Euro

Di, 25.6.
18 Uhr Wenn Daten reisen – das Vorgehen von
Hackern und Schutzmöglichkeiten. **Vortrag**
und Gespräch von und mit Chris
Wojzechowski im Rahmen der Sonderaus-
stellung „Alles nur geklaut?“, Eintritt frei



Sa, 29.6.
18–2 Uhr **ExtraSchicht.** Die Nacht der Industriekultur.
Alles nur geklaut! Große Blues Brothers
Show mit Jake, Elwood und dem Blues-
mobil. Fahrzeuge und mobiler Knast der
JVA Castrop-Rauxel, LED Performance und
Aftershow Party. Weitere Infos unter
www.extraschicht.de



Dortmund | Bochum | Witten | Hattingen | Waltrop | Bocholt | Lage | Petershagen

Freundeskreis

Westfälisches Industriemuseum –
Landesmuseum für Industriekultur e.V.

Werden Sie Mitglied!

Grubenweg 5 | 44388 Dortmund | Tel.: 0231 6961-135
www.freundeskreis-industriemuseum.de

LWL



Eine Burg für den Bergbau

Wie eine mittelalterliche Burg ragt der Förderturm der Zeche Hannover in den Himmel des Bochumer Nordens. Schon die Zeitgenossen waren beeindruckt von der trutzigen Architektur. Prachtstück im Innern der Maschinenhalle ist die Dampffördermaschine aus dem Jahr 1893. Es ist das älteste Exemplar, das im Ruhrgebiet an seinem Originalstandort erhalten blieb. Bei Schauvorführungen setzen wir für Sie diesen Dinosaurier der Technik in Bewegung. Attraktion für junge Besucher ist unsere „Zeche Knirps“. Hier können Mädchen und Jungen spielerisch den Betriebsablauf in einem Bergwerk kennen lernen.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Zeche Hannover
Günnigfelder Straße 251
44793 Bochum
Telefon 0234 6100-874 | Fax -869
Mail: zeche-hannover@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

30.3.–27.10.2019
Zeche Hannover: Mi–Sa 14–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 11–18 Uhr
Führungen für angemeldete Gruppen ganzjährig
Di–So 9–18 Uhr
Zeche Knirps: Sa 14–18, an Sonn- und Feiertagen 11–18 Uhr
Programme für angemeldete Gruppen ganzjährig
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

Führungen

Erlebnisführungen jeden Sonntag (außer Ostersonntag) 12 und 15 Uhr, an Feiertagen 15 Uhr
Geöffnet: 30.3.–27.10.2019

An Samstagen finden regelmäßig Führungen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten wie „Wohnen“ oder „Migration“ statt. Dauer: 2 Std., Kosten: 2,50 Euro. Termine s. Veranstaltungen.

Für Erwachsenen-Gruppen sowie Schulklassen und Kindergeburtstage bieten wir ein vielfältiges Angebot an Führungen und Programmen an. Bitte informieren Sie sich im Internet: www.lwl-industriemuseum.de. Gerne schicken wir Ihnen auch unser Faltblatt zu.

Zeche Knirps

Mit Malakowturm, Förderanlage, Stollen und einer Lorchhängabahn hat die Zeche Knirps alles zu bieten, was zu einem richtigen Bergwerk gehört. Gefördert wird hier allerdings Kies statt Kohle. Aber genau wie bei den echten „Kumpel“ ist hier Teamwork gefragt. Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage unter www.lwl-industriemuseum.de. Öffnungszeiten S. 14 unten.



Gastronomie

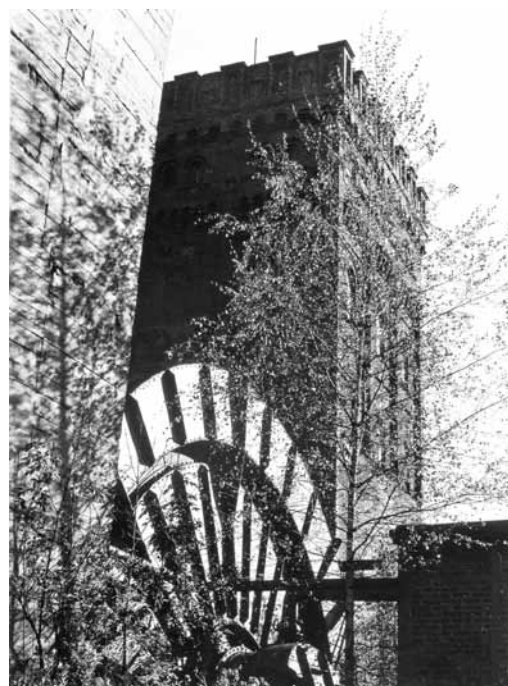
Der Biergarten hält Erfrischungen für unsere Gäste bereit. Geöffnet 30.3.–27.10.2019
Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr
Kontakt: Tel. 0173 5351596
www.gastronomie-zeche-hannover.de

Sonderausstellungen

30.3.–
30.06.2019

Was von der Zeche bleibt. Bilder nach der Kohle Fotografien von Bernd Langmack

„Was von der Zeche bleibt“ – das zeigen großformatige Schwarzweiß- und Farbbilder des Fotografen Bernd Langmack aus den vergangenen drei Jahrzehnten. Aufgenommen wurde die Situation zahlreicher Zechen im Ruhrgebiet nach ihrer Schließung - im ruinösen Zustand, im Abriss, in der kulturellen oder wirtschaftlichen Umnutzung. Ein besonderes Interesse gilt den Relikten der montanindustriellen Großbauten: den übrig gebliebenen Bauwerken der Zechen, ihren typischen Nach- und Umnutzungen in Form von Industriebrachen, Gewerbegebieten, Einkaufszentren oder Orten der Kultur. Bernd Langmacks Fotografien sind ein Kaleidoskop der ehemaligen Bergbauregion Ruhrgebiet nach dem Ende der Kohle.



12.4.–
7.7.2019

Fabrik. Denkmal. Forum 40 Jahre Industriemuseum fotografiert von Berthold Socha

1979 beschloss der Landschaftsverband Westfalen-Lippe die Gründung eines dezentralen Industriemuseums. Es sollte die „Kultur des Industriezeitalters“ beispielhaft darstellen, Denkmäler erschließen und für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Heute wird dieser Auftrag an acht Orten in der Region gelebt. Berthold Socha begleitete diese Entwicklung als Mitarbeiter des LWL, aber auch als Fotograf. Fasziniert von den formalen Qualitäten dieser neu entdeckten Orte, folgte der Künstler Socha 40 Jahre lang seiner Passion. Ein spannender Prozess wird sichtbar: Die Fabrik wandelt sich zum restaurierten Denkmal, das Museum zum gesellschaftlichen Forum. Sochas Fotografien geben Einblicke in die Industriekultur von ihrer Geburtsstunde bis zur gelebten Industriekultur in Westfalen-Lippe 2019.

Veranstaltungen

Februar/März

Di, 19.2. 18.30 Uhr	Erlebnisführung durch die Zeche Hannover mit Vorführung der historischen Fördermaschine.
Di, 19.2. 19.30 Uhr	Gute Nachtschnittchen. Comedy-Abend mit Moderator Helmut Sanftenschneider in Kooperation mit der Sparkasse Bochum. Karten: VKK 19/Abendkasse 24 Euro, www.nachtschnittchen.net
Fr, 29.3. 19 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung „Was von der Zeche bleibt. Bilder nach der Kohle“. Infos s. Sonderausstellungen.
So, 31.3. 9–19 Uhr	Boule-Turnier „Bochumer Ouvert“. Internationales offenes Turnier des Boule-Vereins „Diaboulo Bochum“ auf dem Zechenplatz. Gespielt wird in Triplets. Einschreibung vor Ort ab 9 Uhr. Kosten: 5 Euro

April

Sa / So,
6./7.4. In Bochum angekommen. **Abschlussveranstaltung** des EU-Projektes „Specially unknown“ mit Lebensgeschichten von geflüchteten Menschen. Weitere Informationen unter www.lwl-industriemuseum.de



Sa, 6.4. 15 Uhr	Wege der Migration. Geschichtstour zur Migration und Zuwanderung ins Ruhrgebiet. 2,50 Euro
Fr, 12.4. 19 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung „Fabrik. Denkmal. Forum. 40 Jahre Industriemuseum fotografiert von Berthold Socha“. Infos s. Sonderausstellungen
Sa, 13.4. 15 Uhr	Wohnen auf der Seilscheibe. Geschichtstour durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover. 2,50 Euro
So, 14.4. 16 Uhr	Glückauf in Deutschland: Geschichten von türkischen Bergmännern. Zeitzeugengespräch zusammen mit dem Verein für Internationale Freundschaften e.V. Dortmund
Fr, 19.4. 15 Uhr	Erlebnisführung durch die Zeche Hannover mit Vorführung der Dampffördermaschine. Kostenfrei
Sa, 20.4. 15 Uhr	Kohle, Koks, Konsumanstalt. Geschichtstour durch das Industriedenkmal und die Siedlungen. 2,50 Euro



Sa, 20.4. 18–22 Uhr	Osterfeuer mit Begleitprogramm an der Zeche Hannover, veranstaltet vom Förderverein Zeche Hannover e.V. 18 und 19 Uhr: Erlebnisführungen durch die Zeche Hannover mit Vorführung der historischen Fördermaschine
So, 28.4. 16 Uhr	Ausstellungsgespräch „Was von der Zeche bleibt. Bilder nach der Kohle“ mit dem Fotografen Bernd Langmack

Mai

Sa, 4.5. 15 Uhr	Wege der Migration. Geschichtstour zur Migration und Zuwanderung ins Ruhrgebiet. 2,50 Euro
So, 5.5. 7–9 Uhr	Naturtour rund um die Zeche Hannover: Vogelstimmenexkursion für Anfänger. Rundgang auf der Route Industrienatur. Leitung: Jürgen Heuser. Kooperation mit der Biologischen Station Östliches Ruhrgebiet. Kosten: 5/erm. 3 Euro. Anmeldung erforderlich unter Tel. 02323/55541 oder info@biostation-ruhr-ost.de
Di, 7.5. 18.30 Uhr	Erlebnisführung durch die Zeche Hannover mit Vorführung der historischen Fördermaschine
Di, 7.5. 19.30 Uhr	Gute Nachtschnittchen. Comedy-Abend mit Moderator Helmut Sanftenschneider in Kooperation mit der Sparkasse Bochum. Karten: VKK 19/Abendkasse 24 Euro, www.nachtschnittchen.net
Sa, 11.5. 15 Uhr	Wohnen auf der Seilscheibe. Geschichtstour durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover. 2,50 Euro
Sa, 18.5. 15 Uhr	Kohle, Koks, Konsumanstalt. Geschichtstour durch das Industriedenkmal und die Siedlungen. 2,50 Euro
So, 19.5. 11–18 Uhr	Internationaler Museumstag mit Programm für die ganze Familie
So, 19.5. 16 Uhr	Ausstellungsgespräch „Fabrik. Denkmal. Forum“ mit dem Fotografen Berthold Socha



Sa / So,
25./26. 5.
10–18 Uhr

Dampf-Festival Ruhrgebiet. Erleben Sie historische Dampf-Fahrzeuge in Aktion! Über einhundert Jahre alte Dampf-Walzen, mächtige Dampf-Traktoren und flotte Dampf-Autos im Fahrbetrieb rund um die Zeche Hannover. Mit Steampunk-Event. Eintritt: 7, ermäßigt 3 Euro



Juni

Sa, 1.6. 15 Uhr	Wege der Migration. Geschichtstour zur Migration und Zuwanderung ins Ruhrgebiet. 2,50 Euro
Sa, 8.6. 15 Uhr	Wohnen auf der Seilscheibe. Geschichtstour durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover. 2,50 Euro
Sa, 15.6. 15 Uhr	Kohle, Koks, Konsumanstalt. Geschichtstour durch das Industriedenkmal und die Siedlungen. 2,50 Euro
Sa, 29.6. 18–2 Uhr	Extraschicht. Die Nacht der Industriekultur. Theater und Kleinkunst vor dem historischen Malakowturm. Illumination des Industriedenkmal und Vorführungen der historischen Fördermaschine. www.extraschicht.de





Wiege des Ruhrbergbaus

Auf der Zeche Nachtigall im Wittener Ruhrtal reisen Sie zurück in die Zeit, als man zum Kohleabbau noch waagerechte Stollen in die Hänge trieb und später die ersten Schächte in die Tiefe grub. Ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe gelangen Sie im Besucherbergwerk durch niedrige Gänge zu einem echten Steinkohlenflöz. In unseren Ausstellungen lernen Sie die Technik und Arbeitsbedingungen der Bergleute im 19. Jahrhundert kennen, erfahren Spannendes über die Kohlenschiffahrt auf der Ruhr und die Industrialisierung der Region. Im Maschinenhaus ist eine der ältesten Fördermaschinen des Ruhrreviers in Funktion.



Die Zeche Nachtigall ist Informationszentrum des GeoPark Ruhrgebiet e.V.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Zeche Nachtigall
Nachtigallstraße 35 | 58452 Witten
Telefon 02302 93664-0 | Fax -22
Mail: zeche-nachtigall@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di-So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr,
letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen

Führungen durch das Besucherbergwerk Nachtigallstollen ganzjährig Dienstag bis Sonntag 10.30, 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr; April bis Oktober zusätzlich Sa/So stündlich 10.30–16.30 Uhr. Kosten 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro plus Eintritt.

Das Besucherbergwerk Nachtigallstollen ist für Kinder ab 5 Jahren zugänglich.

Muttenthalbahn

Die „Muttenthalbahn“ pendelt zwischen dem Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia und der Zeche Nachtigall ab Ostern jeden 1. Sonntag im Monat, zusätzlich am 6.1. (Glühweinfahrt) und am 14.4. (Muttentalfest).

Montan Ticket Ruhr

Industriekultur im Ruhrtal erleben – mit einem historischen Schienenbus von der Zeche Nachtigall bis zur Heinrichshütte. Von Mai bis Oktober an jedem 3. Sonntag im Monat (19.5., 16.6., 21.7., 18.8, 15.9., 20.10.2019).

Hauerschicht

Grubenfahrt auf Zeche Nachtigall. Bergbau intensiv erleben für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer ca. 5 Stunden. Mehrmals monatlich offene Termine für Einzelbesucher unter www.lwl-industriemuseum.de. Buchbar auch für Gruppen. Kosten: 35 Euro inkl. Eintritt und Essen.





Gastro-
nomie

Ob Imbiss im Kaffegarten, Sektempfang im Maschinenhaus oder abendliche Feier im Saal – die Gastronomie „Auf Nachtigall“ macht's möglich. www.auf-nachtigall.de

Sonderausstellungen

5.5.–
15.12.2019

Raubbau Rohstoffgewinnung weltweit

Der Bedarf der Menschheit an Rohstoffen ist gewaltig. Kobalt, Coltan, Lithium, Mangan, Kupfer – ohne sie gibt es weder Smartphones noch Elektroautos, Stahl oder Stromkabel. Viele der mineralischen Rohstoffe stammen aus unkontrolliertem Kleinbergbau. Weltweit arbeiten über 80 Millionen Menschen dort unter oft katastrophalen Arbeits- und Lebensbedingungen. Bilder und Berichte veranschaulichen die aktuelle Situation. Darüber hinaus zeigt die Ausstellung Alternativen zum Raubbau auf.

Eine Ausstellung im Verbundprojekt „Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens“.



Veranstaltungen

Januar

So, 6.1. 14.30 Uhr	„Unter Dampf“. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887
Sa, 12.1. 15– 17 Uhr	Zechen-Safari. „Zeugen der Vergangenheit – Im Reich der Steine“. Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, 5 Euro inkl. Eintritt
So, 13.1. 14.30 Uhr	„Der Weg in die Tiefe“. Offene Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts
So, 20.1. 14.30 Uhr	„Unter Dampf“. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887
So, 27.1. 14.30 Uhr	„Der Weg in die Tiefe“. Offene Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

Februar

So, 3.2. 14.30 Uhr	„Unter Dampf“. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887
Sa, 9.2. 15–17 Uhr	Zechen-Safari. „Federn, Fährten, Schneckenhaus – Naturdetektive auf Spurensuche“. Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, 5 Euro inkl. Eintritt
So, 10.2. 14.30 Uhr	„Der Weg in die Tiefe“. Offene Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts
So, 17.2. 14.30 Uhr	„Unter Dampf“. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887
Do, 21.2. 18.15 Uhr	Salon Frauenbilder. „Frauen und Mädchen, heraus aus der Finsternis!“ – Frauenwahlrecht im Ruhrgebiet, Eintritt frei

So, 24.2.
14.30 Uhr „Der Weg in die Tiefe“. Offene **Themenführung** zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

März

So, 3.3.
14.30 Uhr „Unter Dampf“. **Vorführung** der historischen Fördermaschine von 1887

Sa, 9.3.
15–17 Uhr **Zeichen-Safari**. „Glück auf – Die Kröten kommen! Tiere auf Wanderschaft“. Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, 5 Euro inkl. Eintritt



So, 10.3.
14.30 Uhr „Der Weg in die Tiefe“. Offene **Themenführung** zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

So, 17.3.
14.30 Uhr „Unter Dampf“. **Vorführung** der historischen Fördermaschine von 1887

Sa, 23.3.
15–17 Uhr „Lampenschicht“. **Interaktives Programm** zur Geschichte der Grubenlampe für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren, 15 Euro inklusive Imbiss, Anmeldung bis 21.3.

So, 24.3.
14.30 Uhr „Der Weg in die Tiefe“. Offene **Themenführung** zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

Sa, 30.3.
15.30 Uhr Dünkelbergstollen. Große **Bergwerkstour** für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 28.3.

So, 31.03.
14.30 Uhr „Kohlenschiffe auf der Ruhr“. Offene **Themenführung** rund um den Ruhrnachen

April

Fr, 5.4.
20.30–
22 Uhr **Nacht-Safari**. „Nachtigall und Fledermaus“ – Abendliche Naturexkursion im Industriemuseum für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. 2 Euro plus Eintritt

Sa, 6.4.
15–17 Uhr „Die Schätze des Hettbergs“. Offene **Geocaching-Tour** für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren, 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung erforderlich

So, 7.4.
14.30 Uhr „Zeche Eimerweise“. Offene **Themenführung** zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet



So, 7.4.
15–
16.30 Uhr Natürlich Nachtigall. „Hausrotschwanz und Hungerblümchen“ – Frühling im Industriemuseum. **Naturkundliche Exkursion** für Erwachsene und Kinder ab 10 J. mit der Naturführerin Birgit Ehses, 2 Euro plus Eintritt

Sa, 13.4.
15–17 Uhr

Zeche-Safari. „Wenn die Nachtigall singt – Von Vogelnestern, Singvögeln und anderen Frühlingsboten“. Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, 5 Euro



So, 14.4.
11–18 Uhr

Muttentalfest. Museen und Ausflugsziele im Muttental feiern den Start in die neue Saison, Eintritt frei

So, 14.4.
14.30 Uhr

„Der Weg in die Tiefe“. Offene **Themenführung** zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

So, 21.4.
14.30 Uhr

„Alles aus einem Berg“. Interaktive **Themenführung** zur Geologie rund um den Hettberg

Sa, 27.4.
15.30 Uhr

Dünkelbergstollen. Große **Bergwerkstour** für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 25.4.

So, 28.4.
14.30 Uhr

„Unter Dampf“. **Vorführung** der historischen Fördermaschine von 1887

Mai

Fr, 3.5. –
So, 5.5.

Bildhauerworkshop für Erwachsene mit der Steinbildhauerin Christina Clasen, 65 Euro inkl. Material und Eintritt, Anmeldung bis 2.5.

Fr, 3.5.
21–
22.30 Uhr

Nacht-Safari. „Nachtigall und Fledermaus“ – Abendliche Naturexkursion im Industriemuseum für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 2 Euro plus Eintritt



Sa, 4.5.
15–17 Uhr

„Die Schätze des Hettbergs“. Offene **Geo-caching-Tour** für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren, 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 2.5.

So, 5.5.
14 Uhr

Ausstellungseröffnung „Raubbau“. Infos s. Sonderausstellung

So, 5.5.
14.30 Uhr

„Der Weg in die Tiefe“. Offene **Themenführung** zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

Sa, 11.5.
15–17 Uhr

Zeche-Safari. „Schwerstarbeit unter Tage – Das geheime Leben der Tiere im Boden“. Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, 5 Euro

So, 12.5.
14.30 Uhr

„Unter Dampf“. **Vorführung** der historischen Fördermaschine von 1887

So, 12.5.
15–
16.30 Uhr

Natürlich Nachtigall. „Schachtelhalm und Wiesenknopf – Wildkräuter im Industriemuseum“. **Exkursion** für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren mit der Naturführerin Birgit Ehses, 2 Euro plus Eintritt



Fr, 17.5. –
So, 19.5. **Bildhauerworkshop** für Erwachsene mit der Steinbildhauerin Christina Clasen, 65 Euro inkl. Material, Anmeldung bis 16.5.

So, 19.5.
14.30 Uhr **Kuratorenführung** zur Sonderausstellung „Raubbau“ mit dem Historiker Stefan Nies

So, 19.5.
14.30 Uhr „Alles aus einem Berg“. Interaktive **Themenführung** zur Geologie rund um den Hettberg

Sa, 25.5.
15.30 Uhr Dünkelbergstollen. Große **Bergwerkstour** für Erwachsene und Kinder ab 10 J., 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 23.5.

So, 26.5.
14.30 Uhr „Zeche Eimerweise“. **Themenführung** zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet

Juni

Sa, 1.6.
15–17 Uhr „Die Schätze des Hettbergs“. **Geocaching-Tour** für Erwachsene und Kinder ab 8 J., 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 30.5.

So, 2.6.
14.30 Uhr „Unter Dampf“. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887

Fr, 7.6.
21.30–
23 Uhr Nacht-Safari. „Nachtigall und Fledermaus“ – Abendliche **Naturexkursion** im Industriemuseum für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 2 Euro plus Eintritt

Sa, 8.6.
15–17 Uhr **Zechen-Safari**. „Lebensraum Wasser – Tiere am Teich und an der Ruhr“. Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, 5 Euro

So, 9.6.
14.30 Uhr „Der Weg in die Tiefe“. Offene **Themenführung** zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

So, 9.6.
15–16.30
Uhr **Natürlich Nachtigall**. „Schachtelhalm und Wiesenknopf – Wildkräuter im Industriemuseum“. Infos s. 12.5.

Sa, 15.6.
15–17 Uhr „Lampenschicht“. **Interaktives Programm** zur Geschichte der Grubenlampe. Infos s. 23.3.

Sa, 15.6.
19 Uhr **Benefizkonzert** des Lions Club Witten, Sondereintritt, Shuttlebetrieb durch die AG Muttenthalbahn

So, 16.6.
14.30 Uhr „Alles aus einem Berg“. Interaktive **Themenführung** zur Geologie rund um den Hettberg

Sa, 22.6.
15.30 Uhr Dünkelbergstollen. Große **Bergwerkstour** für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 20.6.

So, 23.6.
14.30 Uhr „Kohlenschiffe auf der Ruhr“. Offene **Themenführung** rund um den Ruhrnachen

Sa, 29.6.
18–2 Uhr ExtraSchicht. Die Nacht der Industriekultur. Programm unter www.extraschicht.de



So, 30.6.
14.30 Uhr „Zeche Eimerweise“. Offene **Themenführung** zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet



Museum für Eisen und Stahl

150 Jahre lang sprühten Funken, wenn die Hochöfen der Henrichshütte das flüssige Eisen ausspuckten. Heute machen wir an diesem einzigartigen Ort die Geschichte von Eisen und Stahl lebendig. Der 1987 stillgelegte Hochofen ist das älteste noch erhaltene Exemplar im Revier. Ein gläserner Aufzug führt hinauf auf den stählernen Riesen. Auf Rundwegen lernen Sie die historische Technik, aber auch die besondere Natur der Industriebranche kennen. Museumsmaskottchen „Ratte“ lädt Kinder zu einer spielerischen Entdeckungstour ein. Highlight ist ein Besuch in der Schaugießerei, wo heute wieder Metall fließt.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Henrichshütte in Hattingen
Werksstraße 31–33
45527 Hattingen
Telefon 02324 9247-140 | Fax -112
Mail: henrichshuette@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr,
Einlass bis 17 Uhr

Führungen

Täglich außer montags 11.30 Uhr offene Führung. 2 Euro plus Eintritt

Bis 29.3. mit Fackeln (Erw. 8 Euro, Kinder von 6–17 Jahren 4 Euro), danach ohne Fackeln (2 Euro plus Eintritt). Termine: 18.1., 22.2., 22.3., 19.4., 17.5., 14.6.2019

Immer wieder sonntags:

Jeden Sonntag 11.30 Uhr Museumsführung, 14.30 Uhr Ratten-Kinderführung. Jeweils 2 Euro plus Eintritt

Zusätzlich wechselnde Angebote:

1. So im Monat 14–17 Uhr Eisenbahnfahrten
2. So im Monat 11 Uhr Grüne Hütte; 14–17 Uhr Schmiedevorführung (April bis Oktober)
3. So im Monat 14–17 Uhr Schaugießerei (April bis Oktober)
4. So im Monat 10.30 Uhr Grüner Weg (April bis Oktober)

Schaubetriebe: Jeden Mittwoch 11–15 Uhr (April bis Oktober) ist die Gießerei für Sie geöffnet.



Gastro-
nomie

Im Restaurant „Henrichs“ genießen Sie gepflegte Atmosphäre und mediterran geprägte Küche in stilvollem Ambiente. Im Biergarten sitzen Sie direkt im Schatten des Hochofens. Geöffnet Di-So 11–1 Uhr; bei gutem Wetter. Kontakt: Tel. 02324 685963, www.henrichs-restaurant.de



Sonderausstellungen

26.10.18–
22.4.2019

Hidden Costs.
Ewigkeitslasten Fotografien von
J. Henry Fair

Luftbildaufnahmen des international renommierten Fotografen J. Henry Fair über die versteckten Kosten der Industrie, die Zerstörung der Natur durch die Suche nach Rohstoffen oder die Produktion von Industrie- und Massengütern. Fair hat alle Kontinente bereist. Schwerpunkt der in Hattingen präsentierten sind Motive aus den USA und aus Nordrhein-Westfalen. Seine Botschaft: Fang bei Dir selbst an, deine Haltung und Dein Handeln zählen!


1.2.–
31.3. 2019

Umbruch – Aufbruch.
Die Welt nach dem 1. Weltkrieg

Vierzig Künstlerinnen und Künstler aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland feiern den 100. Geburtstag der Weimarer Republik. Zerrissen zwischen Verunsicherung und Lust am Experiment gilt „Weimar“ nicht zuletzt in der Kunst als Epoche nie dagewesener Kreativität. Ein Projekt von KUNSTRAUM Ennepetal.

14.4.–
30.6.2019

Fabrik. Denkmal. Forum
40 Jahre Industriemuseum fotografiert
von Berthold Socha

1979 beschloss der Landschaftsverband Westfalen-Lippe die Gründung eines dezentralen Industriemuseums. Es sollte die „Kultur des Industriezeitalters“ beispielhaft darstellen, Denkmäler erschließen und für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Heute wird dieser Auftrag an acht Orten in der Region gelebt. Berthold Socha begleitete diese Entwicklung als Mitarbeiter des LWL, aber auch als Fotograf. Fasziniert von den formalen Qualitäten dieser neu entdeckten Orte, folgte der Künstler Socha 40 Jahre lang seiner Passion. Ein spannender Prozess wird sichtbar: Die Fabrik wandelt sich zum restaurierten Denkmal, das Museum zum gesellschaftlichen Forum. Sochas Fotografien geben Einblicke in die Industriekultur von ihrer Geburtsstunde bis zur gelebten Industriekultur in Westfalen-Lippe 2019.



17.5.–
3.11.2019

BOOM! Die Hütte zwischen Abbruch und Aufbruch

Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Thema Wandel und schlägt einen Bogen vom Kaiserreich über die Weltkriege und die Zeit des Wiederaufbaus bis zum Strukturwandel. Den roten Faden bilden die Umbrüche in der Geschichte der Henrichshütte: der Einbruch der Industrie in das Idyll der Ruhrlandschaft sowie Zäsuren durch neue Technologien, neue Besitzer und neue Produkte. Es kommen Frauen und Männer zu Wort kommen, die dabei waren, als es „Boom“ machte und große Teile des Werks abgerissen wurden. Interviews, Filmdokumente und Objekte veranschaulichen den Wandel: Der Spaten von der Grundsteinlegung und der Eisenträger vom Abriss des Stahlwerks ebenso wie Geschichten rund um die „neue Wirtschaft“ am alten Ort.

Eine Ausstellung im Verbundprojekt „Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens“.



Veranstaltungen

Januar

Di, 1.1.
17 Uhr

Neujahrsspaziergang durch das Industriemuseum. Erw. 8 Euro/Kinder ab 6 J. 2 Euro

Mi, 2.1.
15 Uhr

Filmnachmittag: Ritter Rost – eisenhart und voll verbeult“. Eintritt frei

Sa, 5.1.
11–15 Uhr

Fotoworkshop zum Thema „Winter“ für Teilnehmer mit Vorkenntnissen, Anmeldung erforderlich. 66 Euro plus Eintritt

Fr/Sa/So
11./12./13.1.
16 Uhr

„Die Schöne und das Biest – wann fällt das letzte Rosenblatt?“. **Aufführung** von Ballettschülern der Musikschule Hattingen und der Grundschule Bredenscheid. Eintritt: 8 Euro

Fr, 18.1.
20 Uhr

Winterkonzert von Chor und Orchester der Universität Witten/Herdecke: Antonín Dvořák Requiem op. 89. 15 Euro



Sa, 20.1.
11–16 Uhr

Frauenkram: Secondhand-Modemarkt für Frauen. Eintritt 3,50 Euro, Kinder unter 14 J. frei. www.frauenkram.land

So, 27.1.
11–15 Uhr

RatzFatz. **Familien-Trödelmarkt**. Eintritt zum Markt frei

Mi, 30.1.
19 Uhr

Filmabend: „How to Change the World“ (USA 1975, FSK 6, 112 Min.), Eintritt: frei

Februar

Mi, 6.2.
20 Uhr

Musical Highlights Vol. 12. Die schönsten **Songs** in einer Show. Tickets u.a. bei Eventim und ADticket

Fr, 8.2.
18–23 Uhr

Fotoworkshop Technik „Nachtfotografie“. Zwei Gruppen Anfänger und Fortgeschrittene, 75 Euro plus Eintritt

So, 10.2. 11–16 Uhr	Jomo's Modellbahn- und Spielzeugmarkt . Eintritt 4,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei
Mi, 13.2. 19 Uhr	Filmabend : „Lautlos im Weltall“. (USA, 1972, FSK 12, 89 Min.), Eintritt frei
Fr, 15.2.	Karnevalsveranstaltungen der Lebenshilfe Hattingen und des Aktivenkreises Holthausen Rosenmontagszug. Kinderkarneval ab 15.11 Uhr; Abendveranstaltung ab 19.11 Uhr. Infos und Karten: www.holti-holau.de
So, 17.2. 17 Uhr	„Ach ich hab' in meinem Herzen...“ Gala-konzert in Erinnerung an den Tenor Rudolf Schock. Eintritt 24 Euro
Do, 21.2. 20 Uhr	Swedish Legend – Absolut ABBA Tribute . Tickets u.a. über Eventim und ADticket
Sa, 23.2. 10 Uhr	„ Ranzenparty “, präsentiert von der Sparkasse Hattingen. Eintritt frei
So, 24.2. 11–15 Uhr	RatzFatz. Familien-Trödelmarkt . Eintritt zum Markt frei
Mo, 25.2. 20 Uhr	NachtSchnittchen im Henrichs mit Moderator und Entertainer Helmut Sanftenschneider. Eintritt 19 Euro

März

Mi, 6.3. 19 Uhr	Filmabend : „Darwins Nightmare – Darwins Albtraum“. (F/Ö/B 2004, FSK 12, 107 Min.), Eintritt frei
Fr, 8.3. 18–22 Uhr	Fotoworkshop zum Thema „Rost“ für Teilnehmer mit Vorkenntnissen, 66 Euro plus Eintritt



Sa, 9.3. 16 Uhr	Sinfonieorchester „Uptown Classics/3 – Boyse, Mozart und Haydn“. Tickets 17 Euro unter wuppertaler-buehnen.reservix.de
So, 10.3. 11–16 Uhr	„Frauenkram“: Secondhand-Modemarkt für Frauen. Eintritt 3,50 Euro, Kinder unter 14 J. frei. www.frauenkram.land
	
Mi, 13.3. 20 Uhr	Esther Münch alias Walli . Karten unter www.henrichs-restaurant.de
Fr/Sa, 15./16.3.	Whisky'n'more. Publikums- und Fachmesse . Infos unter www.whiskynmore.de
Mi, 18.3. 19 Uhr	Filmabend : „The Day After Tomorrow“ (USA 2004 118 Min.), Eintritt frei
Fr/Sa, 22./23.3. 19 Uhr	Whisky-Tasting . „Das flüssige Gold Schottlands“. Kosten: 45 Euro. Anmeldung unter whiskytreff@web.de
Fr, 29.3. 19–23 Uhr	Fotoworkshop Technik „Motivaufbau“ für Teilnehmer mit Vorkenntnissen, 66 Euro plus Eintritt

April

Mi, 3.4. 19 Uhr	Filmabend : „Deep Water Horizon“ (USA 2016, FSK 12, 107 Min.), Eintritt frei
Fr, 5.4. u. 12.4. 19 Uhr	Whisky-Tasting . „Das flüssige Gold Schottlands“. Kosten: 45 Euro. Anmeldung unter whiskytreff@web.de
Sa, 6.4. 20 Uhr	„Volksbank klassisch“. Frühjahrskonzert der Rhein-Ruhr Philharmonie. Karten- vorverkauf in allen Filialen der Volksbank Sprockhövel-Hattingen. www.rheinruhrphilharmonie.de

So, 7.4. 11–16 Uhr	Jomo's Legomarkt . Eintritt 4,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei
So, 21.4. 11–16 Uhr	Jomo's Modellbahn- & Spielzeugmarkt . Eintritt 4,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei
So, 28.4. 11–16 Uhr	„Frauenkram“: Secondhand-Modemarkt für Frauen. Eintritt 3,50 Euro, Kinder unter 14 J. frei. www.frauenkram.land

Mai

Mi, 15.5. 19–24 Uhr	Filmabend : „Die Qatsi Trilogie“ (USA, 1982–1988–1992, FSK 6), Eintritt frei
Sa/So, 18./19.5.	Das Fest der Autoparty Hattingen . Eintritt frei. Infos unter www.autoparty.de . Sa 10–22 Uhr, So 10–18 Uhr. Eintritt frei
So, 26.5. 8–15 Uhr	16. Hüttenlauf . Startgebühr 7 Euro. Kinder- und Jugendläufe frei. Anmeldung www.lwl-industriemuseum.de
	

Mi, 29.5. 20 Uhr	Esther Münch alias Walli . Karten unter www.henrichs-restaurant.de
---------------------	---

Juni

So, 2.6. 11–16	Uhr Jomo's Modellbahn- & Spielzeugmarkt . Eintritt 4,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei
-------------------	---

Mi, 5.6. 19 Uhr	Filmabend : „1984“ und „Neunzehnhundertvierundachtzig“. (GB 1956/1984, FSK 12/16, /106/90 Min.). Eintritt frei
Sa/So, 8./9.6. 10–18 Uhr	38. Internationales Mustang-Meeting des First Mustang Club of Germany 1964–73. Eintritt frei
Sa, 15.6. 15– 16.30 Uhr	Der älteste Hochofen im Revier. Inklusive Führung für Hörende, Hörgeschädigte und Gehörlose über das Gelände der Henrichshütte, nur Museumseintritt
	
So, 16.6. 11–16 Uhr	„Frauenkram“: Secondhand-Modemarkt für Frauen. Eintritt 3,50 Euro, Kinder unter 14 J. frei. www.frauenkram.land

Sa, 29.6. 18–2 Uhr	ExtraSchicht . Die Nacht der Industriekultur. „Die Hütte tanzt“. Informationen unter www.extraschicht.de
-----------------------	--





Ein Aufzug für Schiffe

Seit über 40 Jahren liegt das Schiffshebewerk still, doch noch immer fasziniert der gigantische Aufzug für die Schiffe am Dortmund-Ems-Kanal die Menschen. Eine Treppe führt hinauf auf die Brücke zwischen den Oberhaupttürmen. Von hier aus genießen Sie einen fantastischen Blick auf die Stahlkonstruktion und die weite Kanallandschaft bei Waltrop. In der Maschinenhalle erfahren Sie, wie die Wasserstraße und das Hebewerk gebaut wurden. Modelle machen die historische Technik anschaulich. An Bord eines Frachtschiffes lernen Sie das Leben einer Binnenschifferfamilie vor 50 Jahren kennen. Im Sommerhalbjahr startet ein Ausflugsdampfer regelmäßig zu Touren über die Kanäle.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Schiffshebewerk Henrichenburg
Am Hebewerk 26 | 45731 Waltrop
Telefon 02363 9707-0 | Fax -12
E-Mail: schiffshebewerk@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di-So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr,
letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen

Führungen für Einzelbesucher durch das Schiffshebewerk sonn- und feiertags 11 und 12.30 Uhr. Dauer: 90 Minuten.
Kosten: Museumseintritt

Führungen für Einzelbesucher durch die Sonderausstellung „U-Boote“ sonn- und feiertags 14.30 Uhr. Dauer: 60 Minuten.
Kosten: Museumseintritt

Kulinarische **Abendführungen** finden jeden letzten Freitag im Monat (bei Nachfrage auch an anderen Tagen außer montags) ab 19 Uhr statt. Kosten für Führung und Essen im Restaurant „Papachristos“: 23 Euro für Erwachsene, 11,50 Euro für Kinder bis zu 14 J. Anmeldung erforderlich.



App für Smartphones

Eine App führt Sie durch den Schleusenpark Waltrop. Im „Google Play Store“ steht für alle Android-Smartphones kostenlos die „Schiffshebewerk-App“ zum Download bereit. Für Erwachsene bietet sie Audioguides auf Deutsch und Englisch. Für Kinder gibt es eine eigene Hörführung mit „Käpt’n Henri“ und ein Handy-Spiel.

Schiffstouren

Beginn der Schiffstouren: Die Saison beginnt am 14.4.2019. Abfahrtszeiten: Di–Sa 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30 Uhr (bei Bedarf auch zweistündig) Sonn- und feiertags 12.30, 13.30, 14.30 Uhr (einstündig), 15.30 Uhr (zweistündig)

Kosten: 7 Euro Erwachsene, 5 Euro Kinder (einstündige Tour), 12 Euro Erwachsene, 10 Euro Kinder (zweistündige Tour) plus Eintritt. Kontakt: Tel. 0162 4582188 (Claudius Kalka)



Gastro-
nomie

Gastronomie Der „Gastrobus“ bietet kleine Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen am Unterwasser. Geöffnet Di–So 11–18 Uhr. Ab dem 14.4. bewirbt auch das Café „Hafenklang“ am Oberwasser, ganz in der Nähe unserer Spielplätze, die Gäste. Geöffnet Sa und So 11–17 Uhr..

Sonderausstellungen

9.12.2018–
15.9.2019

U-Boote
Krieg und Forschung in der Tiefe

U-Boote bewegen sich in einer kaum erforschten Umgebung, in der Menschen ohne Schutz nicht überleben können. Im Ersten und im Zweiten Weltkrieg brachten sie Tod und Verderben. Heute nutzen Biologen und Geologen die Unterwasser-Fahrzeuge für ihre Forschungen. Mit dem Bugsegment eines U-Boots aus dem Militärhistorischen Museum in Dresden, präparierten Tiefsee-Tieren aus dem Geomar-Forschungszentrum in Kiel, Original-Kostümen aus dem Film „Das Boot“ und weiteren spannenden Objekten geht die Ausstellung der Faszination auf den Grund, die von U-Booten ausgeht.

Eine Ausstellung im Verbundprojekt „Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens“



31.3.–
03.11.2019

Berührte Landschaften
Fotografien von Udo Kreikenbohm

Der langjährige Zeitungs-Fotograf der WAZ hat bei seinen Reisen durch das Ruhrgebiet viele Bilder gemacht, die nicht die bekannten Sehenswürdigkeiten zwischen Duisburg und Dortmund, Hattingen und Marl zeigen. Er fotografiert in den Zwischenräumen, in denen sich die Menschen bewegen, ihre Spuren hinterlassen. Die „berührten Landschaften“ lenken den Blick auf Situationen, wie wir sie überall im Ruhrgebiet finden. Diese Bilder taugen nicht für Schlagzeilen. Eine Ausstellung auf dem Lastkahn „Ostara“.



Veranstaltungen

Januar

Fr, 4.1.
19.30 Uhr

„5 aus 49“ – Whiskytalk mit schottischer und irischer **Pub-Musik** der Gruppe „Whiskerlad“ in der Maschinenhalle. Kosten: 40 Euro, Reservierung erforderlich

Sa, 12.1.
19.30 Uhr

„Hättste mal gleich gelebt. Das Leben ist kein Test...“ **Konzert** mit den Gitarristen und Alltagspoeten Friedrich & Wiesenhütter. Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich

Sa, 26.1.
19.30 Uhr

Konzert mit Zed Mitchell. Der „Saitenmagier“ spielt rockigen Blues. Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich

Februar

Fr, 1.2. 19.30 Uhr	Whisky-Tasting. Sebastian Büssing stellt „Kavalan Whisky“ vor, eine taiwanesishe Brennerei im Aufschwung. Kosten: 35 Euro, Reservierung erforderlich
Sa, 9.2. 19.30 Uhr	Boogie, Swamp, Blues, Swing und Soul mit Harmonica Pete & The Blues Jukes in der Maschinenhalle, Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich
Fr, 22.2. 19 Uhr	Kulinarische Abendführung. Infos s. Führungen
Di, 26.2. 19 Uhr	„Rund Dortmund 2017“. Bildervortrag von Kapitän Karl-Heinz Czierpka über seinen Törn mit dem Motorkreuzer TREMONIA 2.0. Eintritt frei

März

Di, 12.3. 19 Uhr	„Gefahr aus der Tiefe“. Vortrag von Dr. Arnulf Siebeneicker über die Einsätze militärischer U-Boote vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Eintritt frei
	
Sa, 16.3. 19.30 Uhr	Ehekabarett mit „Willi und Lisbeth“. Gerd Normann nimmt ein sauerländisches Ehepaar auf die Schippe, das versucht, die moderne Welt in seinem Sinne umzudeuten. Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich

So, 24.3. 11–18 Uhr	Radtour am Dortmund-Ems-Kanal entlang vom Schiffshebewerk zur „Alten Fahrt“ nach Olfen (36 km). Kosten: 8 Euro
Di, 26.3. 19.30 Uhr	Bei seinem Bildervortrag nimmt der Skipper Karl-Heinz Czierpka das Publikum mit auf eine Bootstour durch „Theodor Fontanes Havelland“. Eintritt frei
Fr, 29.3. 19 Uhr	Kulinarische Abendführung. Infos s. Führungen
So, 31.3. 14 Uhr	Eröffnung der Fotoausstellung „Berührte Landschaften“. Infos s. Sonderausstellungen
Fr, 29.3. 19.30 Uhr	Whisky-Tasting „Old & Rare“. Sebastian Büssing kramt mindestens 20 Jahre alte Whiskys hervor. Kosten: 60 Euro

April

Fr, 5.4. 19.30 Uhr	Whisky auf Welttournee: Tasting mit exotischen Sorten von Schweden über Südafrika bis nach Tasmanien, begleitet von Foto-Impressionen. Kosten: 35 Euro
Sa, 6.4. 19.30 Uhr	Charlie Martin: „It’s Showtime“. Der Magier vereint Zauberei mit komödiantischen Elementen und einer gehörigen Portion Sprachwitz. Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich
So, 14.4. 12–17 Uhr	Spielplatzfest. Saisonstart für den Wasserspielplatz und das Fahrgastschiff „Henrichenburg“: 11.30 Uhr erste Schiffstour; 12.30 Uhr Eröffnung des Wasserspielplatzes mit Kinderprogramm. Eintritt frei



Fr, 19.4. 11–18 Uhr	Radtour am Dortmund-Ems-Kanal entlang vom Schiffshebewerk zum Dortmunder Hafen (35 km). Kosten: 8 Euro
Di, 23.4.– Fr, 26.4. 10–16 Uhr	Osterferienprogramm: „Ach, du dickes Ei!“ – Theaterprojekt für Kinder von 8 bis 10 Jahren. Sie entwickeln eine Geschichte über zwei Dörfer, die am Oberwasser und am Unterwasser liegen. Aufführung Samstag (27.4.) 15 Uhr Kosten: 25 Euro, Anmeldung erforderlich
Fr, 26.4. 19 Uhr	Kulinarische Abendführung. Infos s. Führungen
Sa, 27.4. 19.30 Uhr	Die „Schmonzetten“ präsentieren mit dreistimmigem Gesang, Violine, Cello und Kontrabass eine musikalische Reise unter dem Titel: „Ein bisschen Puder. Vom Schminken, Sporteln, Tippen und Verkaufen“. Eintritt 14 Euro, Reservierung erforderlich
So, 28.4. 10–18 Uhr	Museumsfest mit buntem Familienprogramm, Dampfer- und Barkassenfahrten und Führungen durch das Museum. Eintritt frei



Mai

Fr, 3.5. 19.30 Uhr	Whisky-Tasting: Independent Bottlers – spannende Brände von Produzenten, die keine eigene Brennerei betreiben. Kosten: 35 Euro, Reservierung erforderlich
-----------------------	--

Di, 7.5. 19 Uhr	„U-Boote westwärts!“ Vorführung des NS-Propagandafilms aus dem Jahr 1941 mit einer historischen Erläuterung und anschließender Diskussion. Eintritt frei
Sa, 11.5. 19.30 Uhr	Konzert von „Mon Mari et Moi“. Chansons und Lieblingslieder mit Mathias und Shakti Paqué. Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich
So, 12.5. 10–18 Uhr	Radtour am Dortmund-Ems-Kanal vom Schiffshebewerk zur Burg Vischering in Lüdinghausen (55 km). Kosten: 8 Euro
Di, 21.5. 19 Uhr	„Spionage-Thriller, Heldenkult und Flower-Power“. U-Boote in Film, Musik und Comic. Vortrag von Michael Grünwald mit Bild- und Filmbeispielen. Eintritt frei
Sa, 25.5. 15 Uhr	Offene Führung in deutscher Gebärdensprache durch die Sonderausstellung „U-Boote. Krieg und Forschung in der Tiefe“. Nur Eintritt, Anmeldung erwünscht
So, 26.5. 11–18 Uhr	Radtour entlang der vier Ruhrgebietskanäle vom Schiffshebewerk nach Datteln, Waltrop und Castrop-Rauxel (40 km). Kosten: 8 Euro



Fr, 31.5. 19 Uhr	Kulinarische Abendführung. Infos s. Führungen
---------------------	--

Juni

So, 2.6. 11–18 Uhr	Radtour am Dortmund-Ems-Kanal entlang vom Schiffshebewerk zum Westfälischen Schulmuseum in Dortmund-Marten (38 km). Kosten: 8 Euro
Fr, 7.6. 19.30 Uhr	Whisky-Tasting: William Grant and Sons. Mit Sebastian Büssing. Kosten: 35 Euro, Reservierung erforderlich
So, 16.6. 11–18 Uhr	Radtour am Dortmund-Ems-Kanal entlang vom Schiffshebewerk zum Hoesch-Museum im Dortmunder Norden (38 km). Kosten: 8 Euro
Fr, 28.6. 19 Uhr	Kulinarische Abendführung. Infos s. Führungen
Sa, 29.6. 18–2 Uhr	ExtraSchicht. Die Nacht der Industriekultur. Mit Musik, Comedy, einem von Feuerglanz umgebenen Hebewerk und Aktionen rund um die Ausstellung „U-Boote“. www.extraschicht.de
So, 30.6. 11–18 Uhr	Radtour am Wesel-Datteln-Kanal entlang vom Schiffshebewerk zur Schleuse Flaesheim und zur Lippe-Fähre in Haltern (36 km). Kosten: 8 Euro



Sie wollen auf dem Laufenden bleiben? Dann empfehlen wir Ihnen unsere Newsletter – einfach unter www.lwl-industriemuseum.de abonnieren!



Auf Facebook bieten wir Ihnen mit Fotos und Videos besondere Einblicke in unsere Häuser und freuen uns auf Ihre Kommentare.

facebook.com/LWL.Industriemuseum
facebook.com/ZecheZollern
facebook.com/ZecheHannover
facebook.com/IndustriemuseumHenrichshuette
facebook.com/Schiffshebewerk
facebook.com/ZiegeleimuseumLage
facebook.com/TextilwerkBocholt
facebook.com/GlashuetteGernheim



Fotografieren Sie gerne? Unsere Industriedenkmäler bieten tolle Fotomotive. Auf Instagram können Sie Ihre Eindrücke mit uns teilen.

instagram.com/lwlindustriemuseum

Die Zeitschrift

Industriekultur

Die nächsten Ausgaben haben die Schwerpunktthemen:

- Heft 1.19 Norwegen
- Heft 2.19 Rhein-Schiffahrt

Probeheft-Anforderung:
www.klartext-verlag.de
 Klartext Verlag
 Heßlerstraße 37
 45329 Essen





Weberei und Spinnerei

Über 20.000 Spindeln drehten sich einst in der Spinnerei Herding. Heute ist der imposante Backsteinbau mit seinen vier Geschossen ein Forum für Textilkultur. In dem spannungsreich restaurierten Industriedenkmal werden Geschichte und Gegenwart des Textilen lebendig.

In unmittelbarer Nähe liegt die Weberei. Hier riecht es nach Öl und Arbeit, und die historischen Webstühle rattern während der täglichen Schauproduktion. Wir zeigen Ihnen, wie der Takt der Maschinen vor 100 Jahren die Arbeit diktierte. Den kargen Lebensalltag der Familien lernen Sie in unserem Arbeiterhaus kennen.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
TextilWerk Bocholt
Weberei: Uhlandstraße 50
46397 Bocholt
Spinnerei: Industriestraße 5
46395 Bocholt
Tel. 02871 21611-0 | Fax -33
E-Mail: textilwerk@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Weberei: ganzjährig
Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr
Spinnerei: ab 5.4.2019
Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr

Führungen

Sonntags 14 Uhr: Führung Spinnerei (ab 7.4.); sonntags 16 Uhr: Führung Weberei. Anmeldung nicht erforderlich. Teilnehmer zahlen nur den Museumseintritt.

An einem Sonntag im Monat gibt es unter dem Motto „Schauen, Staunen, Spüren“ eine Familienführung für (Groß-)Eltern und Kinder. Sie ersetzt eine der regulären Sonntagsführungen in der Weberei oder der Spinnerei (Termine siehe Veranstaltungen).

Shop

Unser Museumsladen bietet eine große Auswahl an klassischen Gruben- und Geschirrtüchern, Tischdecken sowie Stoffen. Die Produkte werden nach historischen Vorbildern auf unseren Maschinen hergestellt.



Gastro- nomie

Das Museumsrestaurant „**Schiffchen**“ mit Blick in den Websaal bietet für bis zu 120 Personen Platz für Feierlichkeiten jeder Art. Für Museumsbesucher und Gruppen spezielle Arrangements. Tel. 02871 7508, www.schiffchen-bocholt.de

Das Café-Bistro „**SKYLounge**“ in der Spinnerei bietet einen beeindruckenden Blick über die Stadt und kann für Veranstaltungen gebucht werden. Tel. 02871 261041, www.abh-event-bocholt.de



Der Betrieb der Spinnerei wird gefördert mit Mitteln der Stadtsparkasse Bocholt.



Ausstellungen

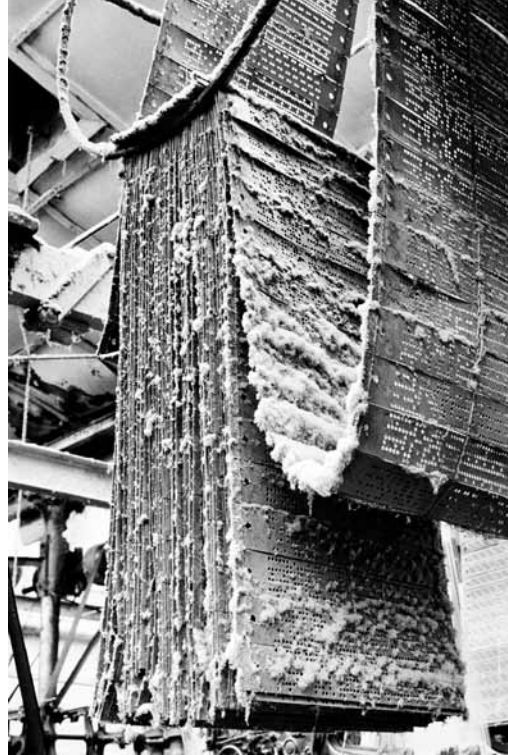
6.4.–
8.9.2019

Sounds of Changes
Ort: Spinnerei

Wie klingt Veränderung? Wie beeinflussen Strukturwandel und Digitalisierung auch unsere hörbare Umwelt? Mit vier Partnermuseen aus Schweden, Finnland, Polen und Slowenien ist das LWL-Industriemuseum den Klängen des Wandels auf der Spur und hat zahlreiche Hörproben und Soundbeispiele aufgenommen und gesammelt – vom Rattern eines Webstuhls bis zum leisen Surren eines Roboters. Eine Sound- und Videoinstallation in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Dortmund macht die Ergebnisse des Projektes aus Westfalen im und um den Museumsraum hör- und erlebbar.



6.4.–
8.9.2019



Fabrik. Denkmal. Forum
40 Jahre Industriemuseum fotografiert von Berthold Socha

1979 beschloss der Landschaftsverband Westfalen-Lippe die Gründung eines dezentralen Industriemuseums. Es sollte die „Kultur des Industriezeitalters“ beispielhaft darstellen, Denkmäler erschließen und für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Heute wird dieser Auftrag an acht Orten in der Region gelebt. Berthold Socha begleitete diese Entwicklung als Mitarbeiter des LWL, aber auch als Fotograf. Fasziniert von den formalen Qualitäten dieser neu entdeckten Orte, folgte der Künstler Socha 40 Jahre lang seiner Passion. Ein spannender Prozess wird sichtbar: Die Fabrik wandelt sich zum restaurierten Denkmal, das Museum zum gesellschaftlichen Forum. Sochas Fotografien geben Einblicke in die Industriekultur von ihrer Geburtsstunde bis zur gelebten Industriekultur in Westfalen-Lippe 2019.

25.5.–
6.10.2019

Fashion Material
Modewelten von Stephan Hann
Ort: Spinnerei

Immer mehr? Immer schneller? Immer neu? Der Berliner Künstler Stephan Hann schneidert seine atemberaubende Couture aus Materialien, denen wir keine Beachtung schenken: so verwandelt er Champagnerkorken, Telefonbuchseiten, Werbeplakate oder Videobänder in Kombination mit edler Seide, Spitze oder Swarovski-Kristallen in Kunst-Kleider, die viel mehr sind als ein Statement. Hann sieht sich als Bewahrer von alltäglichen Kulturgütern, deren materielle Ästhetik er nutzt, um das allzu Vergängliche auch in der Mode in künstlerische Dauer zu überführen. Die großen Roben spielen zudem mit ikonischen Schnitten und Formen, die den Betrachter über das Diktat des immer Neuen in der Mode nachdenken lassen.

Eine Ausstellung im Verbundprojekt „Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens“.



Veranstaltungen

Januar/Februar

Sa, 12.1.
20 Uhr

Bühne Pepperoni präsentiert:
Herkuleskeule – „Ballastrevue“,
www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei

So, 27.1.
16 Uhr

Familienführung „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Weberei



Sa, 2.2.
20 Uhr

Bühne Pepperoni präsentiert: Stephan Bauer – „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“,
www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei

So, 24.2.
16 Uhr

Familienführung „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Weberei

März

Sa, 16.3.
20 Uhr

Bühne Pepperoni präsentiert: Matthias Tretter – „Pop“, www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei

So, 31.3.
16 Uhr

Familienführung „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Weberei

April

Fr, 5.4.
18 Uhr

Ausstellungseröffnung und Saisonstart in der Spinnerei: Mit einem audiovisuellen Abendprogramm öffnet die Spinnerei nach der Winterpause wieder ihre Türen. Zum 40. Geburtstag des LWL-Industriemuseums präsentiert das TextilWerk den hörbaren Wandel der westfälischen Industrie mit der Soundinstallation „Sounds of Changes“ und Fotografien von Berthold Socha in der Ausstellung „Fabrik. Denkmal. Forum“. Ort: Spinnerei



Sa, 6.4.
20 Uhr

Bühne Pepperoni präsentiert: Thomas Freitag „Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall“, www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei

Mi, 10.4.
12–
16 Uhr

Die spinnen wohl... Die Restauratoren lassen sich über die Schulter schauen. **Maschinenvorführung**. Ort: Spinnerei

Sa, 13.4.
15 Uhr

Inklusive Führung für Hörende und Gehörlose mit einem Gebärdendolmetscher durch die Dauerausstellung in der Weberei. Nur Eintritt. Ort: Weberei

Di, 23.4.–
Do, 25.4.
10–
16 Uhr



Osterferien-Aktion: Sounddetektive – den Industriegerauschen auf der Spur. Mit Aufnahmegerät und Kopfhörer gehen Kinder von 8 bis 12 Jahren auf Spurensuche und gestalten kleine Hörstücke und Soundcollagen. Kosten: 40 Euro für drei Tage inkl. Material und Mittagessen. Anmeldung erforderlich unter Tel. 02871 21611-0. Ort: Spinnerei

So, 28.4.
14 Uhr

Familienführung „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Spinnerei



Mai

Mi, 1.5.
10–18 Uhr

Mit einer spektakulären Hochseilshow über der Bocholter Aa wird die **Eröffnung** der neuen Podiumsbrücke auf dem kubaai-Gelände zusammen mit dem internationalen Kinder- und Familienfest gefeiert. Auf die Besucher warten Spiel, Spaß und spannende Aktionen für große und kleine Besucher. Kooperation mit der Stadt Bocholt und zahlreichen Vereinen. Eintritt frei. Ort: Weberei | Podiumsbrücke



Di, 7.5.
8–
18.30 Uhr

Fabrikschlösser – textilgeschichtliche **Rad-tour** von Epe über Gronau nach Enschede, 8 Uhr Abfahrt mit PKW u. Radträger ab Uhlandstraße 50, Kosten: 10 Euro, Informationen und Anmeldung unter Tel. 02871 21611-0

Mi, 8.5.
12–16 Uhr

Die spinnen wohl... Die Restauratoren lassen sich über die Schulter schauen.
Maschinenvorführung. Ort: Spinnerei

Do, 9.5.
18 Uhr

Der Blick durch die Linse – **Künstlergespräch** mit dem Fotografen Berthold Socha über seine Sicht auf 40 Jahre LWL-Industriemuseum. Nur Eintritt. Ort: Spinnerei

Sa, 18.5.
20 Uhr

20 Jahre Bühne Pepperoni: Sebastian Reich, Simone Solga, Christoph Sieber, Lars & Tino, www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei

So, 19.5.
11 Uhr

Am **Internationalen Museumstag** erkunden große und kleine Besucher beim Soundspaziergang mit offenen Ohren die Umgebung des Museums, Eintritt frei. Ort: Spinnerei

Fr, 24.5.
18 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung „Fashion Material“. Mit einer funkelnden Soiree eröffnet das TextilWerk die diesjährige Sonderausstellung rund um faszinierende Modekreationen des Berliner Künstlers Stephan Hann. Ort: Spinnerei



So, 26.5.
16 Uhr

Familienführung „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Weberei

Juni

Mi, 5.6.
12–16 Uhr

Die spinnen wohl... Die Restauratoren lassen sich über die Schulter schauen.
Maschinenvorführung. Ort: Spinnerei

So, 9.6.
14 Uhr

Öffentliche **Führung** durch die Sonderausstellung „Fashion Material“. Ort: Spinnerei

Do, 13.6.
18 Uhr

Offene **Kuratorenführung** durch die Sonderausstellung „Fashion Material“. Nur Eintritt. Ort: Spinnerei

Sa, 15.6.
20 Uhr

Bühne Pepperoni präsentiert: Rolf Miller – „Obacht Miller – Se return of se normal one“, www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei

So, 23.6.
14 Uhr

Öffentliche **Führung** durch die Sonderausstellung „Fashion Material“. Ort: Spinnerei

So, 30.6.
11 Uhr

„Wie klingt Veränderung?“ Mit offenen Ohren erkunden große und kleine Besucher beim **Soundspaziergang** die Umgebung des Museums. Nur Eintritt. Ort: Spinnerei



So, 30.6.
14 Uhr

Familienführung „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Spinnerei



Vom Lehm zum Ziegel

Eine komplett erhaltene Ziegelei aus dem frühen 20. Jahrhundert bildet den Kern unseres Museums. Anfangs wurden die Ziegel hier noch per Hand hergestellt – Besucher können das heute selbst ausprobieren. Später produzierten Maschinen die roten Backsteine aus Lehm. An Produktionstagen laufen Kollergang und Ziegelpresse auf Hochtouren. Ausstellungen informieren über die Geschichte des Ziegels, die lippischen Wanderziegler und den Alltag der Arbeiterfamilien. Eine Feldbahn, die früher Loren mit Lehm zog, nimmt Besucher im Sommerhalbjahr mit auf eine Fahrt rund um das weitläufige Gelände.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Ziegeleimuseum in Lage
Sprikerheide 77 | 32791 Lage
Telefon 05232 9490-0 | Fax -38
E-Mail: ziegelei-lage@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr,
letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen

Kostenlose Führungen für Einzelbesucher sonntags 11 Uhr (nur Eintrittsgeld).

Jeden Sonntag 14 Uhr kostenlose Führung durch die Sonderausstellung „Backstein-Historismus“ (ab 5.5.). Informationen s. Sonderausstellungen.

Im Internet finden Sie eine Übersicht über unsere vielfältigen Gruppenangebote und museumspädagogischen Programme. Fordern Sie dazu auch unser Faltblatt an.

Kreativ-angebote

Jeden Samstag 14–17: Kreative Angebote für Kinder, teilweise gleichzeitig Workshops für Erwachsene oder Gemeinschaftsangebote. Aktuelles Programm im Internet. Anmeldung erforderlich.

Jeden 3. Freitag im Monat 14 Uhr: Stricken wie die Zieglerfrauen. Offenes Treffen im Museumscafé. Eintritt frei

Feldbahn-fahrten

Mai bis September: Jeden ersten Sonntag im Monat fährt zwischen 13 und 16 Uhr die Feldbahn mit Besuchern rund um das Gelände der ehemaligen Tongrube (zusätzlich an allen Aktionstagen: Ostern 13–16 Uhr, Museumsfest 11–16 Uhr).



Gastro-
nomie

Das Museumscafé „Tichlerstoben“ ist geöffnet Di–So von 11 bis 18 Uhr. Für Feiern stehen Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen zur Verfügung. Jeden ersten Sonntag im Monat frisches Brot! Kontakt: Tel. 05232 65555, www.zieglerstuben.de

Sonderausstellungen

28.10.2018–
19.5.2019

Gut Brand

Fotografien der Festumzüge der Zieglervereine Bega und Cappel-Mossenber-Wöhren von Veit Mette

Der Bielefelder Fotograf und Kulturpreisträger der Stadt Bielefeld, Veit Mette, begleitete 2017 den Umzug des Zieglervereins Bega zu dessen 125-jährigem Jubiläum. Die ausdrucksstarken Bilder zeigen die Pflege der Zieglertradition und vermitteln Eindrücke vom Leben im ehemaligen Zieglerdorf Bega, heute Ortsteil der Gemeinde Dörentrup, im Kreis Lippe. Zu sehen sind außerdem Fotos eines Festumzugs des Ziegler- und Handwerkervereins Cappel-Mossenber-Wöhren.


28.4.–
30.9.2019

Backstein-Historismus

Die Stilepoche des Historismus wurde über viele Jahrzehnte von der Kunstgeschichtsschreibung nicht ernstgenommen. Sie wertete den Baustil als reine Übernahme von klassizistischen, romanischen und gotischen Elementen. Die Ausstellung zeigt in vielen Abbildungen und Exponaten an Beispielen aus Ostwestfalen-Lippe, dem Ruhrgebiet und Berlin den Formenreichtum der Ziegelnbauten des Historismus.

Eine Ausstellung im Verbundprojekt „Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens“.



Veranstaltungen

Januar

Fr, 18.1.
20 Uhr

Sascha Korf – „Aus der Hüfte, fertig, los!“. **Kabarett-Abend.** Abendkasse 20 Euro

Sa, 19.1.
13–17 Uhr

Feuerschalen aus Ton. **Workshop** für Erwachsene unter Anleitung von Jürgen Gerber-Albrecht. 25 Euro inkl. Material. Anmeldung erforderlich

So, 20.1.
15 Uhr

Zauberer Emmello. Zauberspaß zum Lachen, Staunen und Mitmachen für Kinder von 4–12 Jahren. Eintritt 3 Euro

Februar

Fr, 8.2. 20 Uhr	Lioba Albus – „Das Weg ist mein Ziel“. Kabarett-Abend. Abendkasse 22 Euro
So, 10.2. 15 Uhr	Sauresani – „Herr Pöppenkötter macht eine Freude“. Kindertheater . Eintritt 3 Euro
Fr, 22.2. 20 Uhr	HG Butzko – Menschliche Intelligenz. Kabarett-Abend . Abendkasse 20 Euro
So, 24.2. 10–16 Uhr	Brechen-Schwingen-Hecheln. Textilhandwerkerin Ulrike Loth zeigt, wie aus Flachs Leinen wird. Kinder können in einer Mitmachaktion weben
So, 24.2. 15 Uhr	Puppentheater : petit bec – „Die drei Federn“. Eintritt: 3 Euro

April

Sa, 6.4. 14–17 Uhr	Pflastersteine – Akzente im Gartenweg. Keramikworkshop unter Anleitung von Jürgen Gerber-Albrecht. 25 Euro inkl. Material
Do, 18.4. 11–16 Uhr	Altes Handwerk : Osternester. Kinder ab 8 Jahren können eine Stunde kleine Nester aus frischen Weiden flechten. Ohne Anmeldung. Pro Kind 9 Euro inkl. Eintritt
So, 21.4. 11–16 Uhr	Ein Ei aus der Ziegelei . Kinder können Ton-Ostereier bemalen. Die Feldbahn fährt von 11–13 und 14–16 Uhr zum Ostereiersuchen über das Gelände



So, 21.4. 18 Uhr	Osterfeuer der Feuerwehr Hagen. Die Feldbahnfahrten von 17 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit rund um das Osterfeuer
Do, 25.4. 11–16 Uhr	Altes Handwerk : Blaudruck. Kinder ab 5 Jahren können eine Stunde kleine Deckchen oder Beutel bedrucken. Ohne Anmeldung. 6 Euro
So, 28.4. 11 Uhr	Ausstellungseröffnung „Backstein-Historismus“. Infos s. Sonderausstellungen
So, 28.4. 15–16.30 Uhr	Wildkräuterspaziergang mit Gisela Tubes inklusive Rezeptempfehlungen und Kostprobe, nur Eintritt

Mai

Mi, 1.5. 15 Uhr	Work it Out – Day of Industrial Culture . Let's dance again. Um Punkt 15 Uhr wird auf dem Ziegeleigelände wieder getanzt, zeitgleich mit Hunderten von Tanzgruppen entlang der „Europäischen Route der Industriekultur (ERIH)“
--------------------	---



So, 5.5. 13–16 Uhr	Türme, Brücken, Häuser, Schlösser. Einmal ein großer Architekt sein. Aktion mit Bausteinen für Kinder ab 5 Jahren. Ohne Anmeldung
-----------------------	--

Mi, 15.5.–
So, 19.5. Unter Feuer – **Ziegelbrand** im Ringofen. Besucher können den Brennern täglich auf der Ringofendecke bei der Arbeit zusehen. Anzünden des Ringofens am 15.5. um 11 Uhr

So, 19.5.
10–18 Uhr **Museumsfest** mit Ringofenbrand, Kindertheater, Clownerie, Mitmachkonzert, Feldbahnfahrten und Museumsrallye. Eintritt frei



So, 26.5.
15–
16.30 Uhr **Wildkräuterspaziergang** mit Gisela Tubes inklusive Rezeptempfehlungen und Kostprobe, nur Eintritt

Juni

So, 2.6.
15 Uhr **Erzähl-Café:** Dr. Thomas Parent berichtet in einer Themenführung in der Sonderausstellung von Malakowtürmen und Ziegelkirchen im Zeitalter der Industriellen Revolution. Eintritt frei



So, 16.6.
11–17 Uhr

Historische Ziegelproduktion. Ziegelherstellung wie im 19. Jahrhundert: Ein Pferd mischt den Lehm im Göpel, während die Mitarbeiter des Museums Handstrichziegel herstellen und den Feldbrandofen beheizen



So, 23.6.
14 Uhr

Erzähl-Café: Im Bildvortrag von Dr. Thomas Parent geht es um die Wirkungsabsicht von neugotischer Ziegelarchitektur – gegen Völkerfeindschaft, Konfessionsneid und Klassenhass. Eintritt frei

So, 23.6.
13–16 Uhr

Türme, Brücken, Häuser, Schlösser. Einmal ein großer Architekt sein. **Aktion mit Bausteinen** für Kinder ab 5 Jahren. Ohne Anmeldung





Kunst aus Feuer und Sand

Im Gernheimer Glasturm von 1826, einem von zwei noch erhaltenen Gebäuden dieser Art in Deutschland, erleben Sie, wie unsere Glasmacher mit Pfeife, Holzform und Schere aus der glühenden Glasmasse Gefäße herstellen. Gleich nebenan werden die Gläser durch Schliff und Gravur veredelt – auch das vor Ihren Augen. Große Teile des frühindustriellen Fabrikdorfs an der Weser sind erhalten geblieben: neben dem Glasturm auch Arbeiterhäuser und das imposante Wohnhaus der ehemaligen Fabrikantenfamilie. In unseren Ausstellungen laden wir Sie ein zu einem spannenden Streifzug durch die Geschichte der Herstellung von Glas und seiner vielseitigen Verwendung.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Glashütte Gernheim
Gernheim 12 | 32469 Petershagen
Telefon 05707 9311-0 | Fax -11
Mail: glashuette-gernheim@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr
Letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen und Vor- führungen

Kostenlose Führungen für Einzelbesucher ohne Voranmeldung sonn- und feiertags 14 Uhr (nur Eintrittsgeld).

Schauproduktion am Schmelzofen täglich außer montags 10–13.30 Uhr und 14.30–17.30 Uhr. Vorführungen in der Schleiferei nach wechselndem Plan.



Shop

Unser Museumsladen bietet eine große Auswahl an mundgeblasenen Gläsern, die im Gernheimer Glasturm entstanden sind.

Kreative Kurse

Glasmachen

Glasmacher geben Laien in Kursen praktische Einblicke in die Faszination des Handwerks. Information und Anmeldung: www.glasturm.de; mail@glas-turm.de, Tel. 05707 953929.

Freitagskurs 14.30–17.30 Uhr
Anfänger erleben am Glasofen die Faszination des heißen Glases. Die Glasmacher stehen dabei hilfreich zur Seite. Termine: 18.1., 8.2., 22.2., 15.3., 22.3., 5.4., 17.5., 24.5., 21.6. und 28.6.2019

Kosten: 85 Euro pro Person, 2 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Kreative Kurse

Samstags- oder Sonntagskurs

10.30–17.30 Uhr

Je nach Vorkenntnissen werden Grundkenntnisse am Glasofen oder erste Arbeitsschritte vermittelt. Auch die Realisierung eigener Ideen sowie die Demonstration spezieller Glasmachertechniken sind möglich. Termine: 19.1., 20.1., 23.2., 24.2., 23.3., 24.3., 25.5., 26.5., 29.6., 30.6.2019

Kosten: 170 Euro pro Person, 4 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Kaltglaskurs

Sa/So, 2./3.3. 10–18 Uhr

Glasgravur und Glasschliff. Anleitungen zu verschiedenen Glas-Veredelungstechniken. Persönliche Projekte werden unter handwerklichen und gestalterischen Aspekten besprochen und bearbeitet.

Kosten: 240 Euro pro Person, 4 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich



Osterkurs

23.–28.4. 10.30–17.30 Uhr

Glasmachen – Glas gestalten. Für alle, die vom heißen Glas fasziniert sind. Für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihr Wissen vertiefen wollen. Neben freiem Glasblasen bietet sich die Möglichkeit, mit Formen zu experimentieren.

Kosten: 820 Euro pro Person, 8 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Graalkurs

9.–16.6. 10–18 Uhr

Für Anfänger und Fortgeschrittene, Glasmacher und Graveure, Maler und Zeichner, Künstler und Handwerker. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, die Graal-Technik zu entdecken und zu nutzen. Es besteht die Möglichkeit, Rohlinge schon vor Beginn des Kurses herzustellen.

Kosten: 1080 Euro pro Person, 8 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich



Für Kinder

Für Kindergruppen bieten wir kreative Programme an. Die Angebote finden Sie im Internet: www.lwl-industriemuseum.de. Weitere Termine und Angebote für junge Besucher unter Veranstaltungen.

Sonderausstellungen

21.10.2018–
12.5.2019

**Weingläser aus vier Jahrhunderten
Die Sammlung Christian Jentsch**

Von 1600 bis zur Gegenwart reicht das Spektrum dekorativer, kunstvoll gestalteter Gläser aus der Sammlung Christian Jentsch.



21.10.2018–
12.5.2019 **20 x Glas aus Gernheim**

Anlässlich des 20jährigen Bestehens zeigt das Museum Glasobjekte, die in Gernheim entstanden sind oder die die Konzeption des Hauses und seine Geschichte reflektieren. Das Spektrum reicht von internationalem Design über die frühe Studioglasbewegung bis hin zu Kunst und Design der Gegenwart.



10.2.–
25.8.2019 **Leuchten der Moderne
Glasproduktion im Licht des Bauhauses**

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Bauhauses stellt das LWL-Industriemuseum Beleuchtungsglas der Moderne erstmals in einer Überblicksausstellung vor. Sie schlägt den Bogen von den technischen Voraussetzungen wie hitzebeständigem Glas und Elektrizität über die Formkonzepte des Bauhauses, hin zu den Gestaltungen der sogenannten Neuen Sachlichkeit. Die Präsentation der Leuchten – allesamt seltene, vielfach nie gezeigte Objekte aus Museen und Privatsammlungen – wird begleitet von zeitgenössischen Fotos, Werbematerial, Katalogen und Entwurfszeichnungen.

Ausstellung im Verbundprojekt „100 Jahre Bauhaus im Westen“.

Veranstaltungen

Januar

So, 6.1. 11 Uhr	Kinderführung. Spielerische Einführung in die Welt der Glashütte im 19. Jahrhundert für Kinder ab 6 Jahren, nur Eintritt
Sa, 12.1.– So, 27.1.	Sonderverkauf Glas. Verkauf von individuellen Einzelstücken im Museumsshop
Fr, 18.1. 16.30 Uhr	Geschichten zum Wein. Die Führungen durch die Ausstellungen „Weingläser aus vier Jahrhunderten“ und „20 x Glas aus Gernheim“ klingen bei einem Glas Wein aus. Kosten: 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung erforderlich

Februar

Sa, 2.2. 17–19 Uhr	Teatime zur blauen Stunde im Herrenhaus Schrader – zu Gast in Clementines Gartensalon. Lesung mit Texten und Dichtern aus der Zeit der Weimarer Republik. 16 Euro inkl. Getränken und Sandwiches. Anmeldungen unter hornig171@gmail.com oder Tel. 0177 6003230
-----------------------	--



So, 3.2. 11 Uhr	Kinderführung. Spielerische Einführung in die Welt der Glashütte im 19. Jahrhundert für Kinder ab 6 Jahren, nur Eintritt
--------------------	---



So, 10.2.
15 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Leuchten der Moderne – Glasproduktion im Licht des Bauhauses“. Infos s. Sonderausstellungen

Fr, 15.2.
16.30 Uhr

Geschichten zum Wein. Die **Führungen** durch die Ausstellungen „Weingläser aus vier Jahrhunderten“ und „20 x Glas aus Gernheim“ klingen bei einem Glas Wein aus. Kosten: 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung unter glashuette-gernheim-shop@lwl.org oder Tel. 05707 9311-26

So, 17.2.
10.30–
13.30 Uhr

„Probieren Sie es selbst!“ **Glasblasen** für Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren. Dauer ca. 15 min pro Person. Kosten: 5 Euro plus Eintritt. Anmeldung s. 15.2.

März

Sa, 2.3.
17–19 Uhr

Teatime zur blauen Stunde im Herrenhaus Schrader – zu Gast in Clementines Gartensalon. „Starke Frauen des 19. Jahrhunderts“. **Lesung** mit Texten von George Sand und anderen Schriftstellerinnen. 16 Euro inkl. Getränken und Sandwiches. Anmeldungen s. 2.2.

So, 3.3.
11 Uhr

Kinderführung. Spielerische Einführung in die Welt der Glashütte im 19. Jahrhundert für Kinder ab 6 Jahren, nur Eintritt



Sa, 9.3.
11–14 Uhr

Bauhaus – **Workshop** für Kinder von 7–11 Jahren. Kinder gestalten eigene Leuchten mit einem Modulsystem aus Holzelementen und Papier. Vorher gibt es eine spielerische Einleitung zum Bauhaus. 12 Euro plus Eintritt. Anmeldung unter Tel. 05727 9311-38 oder sabine.jungcurt@lwl.org

So 10.3.
11–14 Uhr

Bauhaus – **Workshop** für Erwachsene. Einführung in die Gestaltungsphilosophie des Bauhauses. Gestaltung einer Leuchte mit Modulelementen aus Holz, Glas und Papier im Stil des Bauhaus-Gedankens. 25 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 9.3.

So, 17.3.
10.30–
13.30 Uhr

„Probieren Sie es selbst!“ **Glasblasen** für Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren. Dauer ca. 15 min pro Person. 5 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 15.2.



Fr, 22.3.
16.30 Uhr
Geschichten zum Wein. Die **Führungen** durch die Ausstellungen „Weingläser aus vier Jahrhunderten“ und „20 x Glas aus Gernheim“ klingen bei einem Glas Wein aus. 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 15.2.



Sa, 23.3.
15 Uhr
Inklusive Führung für hörende und gehörlose Besucher mit einer Gebärdendolmetscherin. Nur Eintritt

So, 31.3.
10.30–13.30 Uhr
„Probieren Sie es selbst!“ **Glasblasen** für Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren. Dauer ca.15 min pro Person. 5 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 15.2.

April

Sa, 6.4.
17–19 Uhr
Teatime zur blauen Stunde – zu Gast in Clementines Gartensalon. „All about Snobs, Dandies and Gentleman“. **Lesung** amüsanter Stories über eine spezielle Spezies. 16 Euro inkl. Getränken und Sandwiches. Anmeldungen s. 2.2.

So, 7.4.
11 Uhr
Kinderführung. Spielerische Einführung in die Welt der Glashütte im 19. Jahrhundert für Kinder ab 6 Jahren.

So, 14.4.
10.30–13.30 Uhr
„Probieren Sie es selbst!“ **Glasblasen** für Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren. Dauer ca. 15 min pro Person. 5 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 15.2.

Sa, 20.4.
13–17 Uhr
Osterwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren: Marmorieren von Glaseiern, Gestaltung von Schmetterlingen aus Pappmaché, Besuch eines Imkers und Ostereiersuche auf dem Museums Gelände. 7 Euro, Anmeldung unter Tel. 05727 9311-38 oder sabine.jungcurt@lwl.org



Fr, 26.4.
16.30 Uhr
Geschichten zum Wein. Die **Führungen** durch die Ausstellungen „Weingläser aus vier Jahrhunderten“ und „20 x Glas aus Gernheim“ klingen bei einem Glas Wein aus. 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 15.2.

Mai

Sa, 4.5.
17–19 Uhr
Teatime zur blauen Stunde – zu Gast in Clementines Gartensalon. „Wonnemonat Mai“. **Lesung** aus Texten von Schriftsteller vergangener Jahrhunderte über die Liebe. 16 Euro inkl. Getränken und Sandwiches. Anmeldungen s. 2.2.

So, 5.5.
11–13.30 Uhr
„Deine Welt im Glas.“ **Kreativworkshop** für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Die Kinder gestalten Objekte und richten damit ein Weckglas ein. 5 Euro, Anmeldung unter Tel. 05727 9311-38 oder sabine.jungcurt@lwl.org

So, 5.5.
10.30–13.30 Uhr
„Probieren Sie es selbst!“ **Glasblasen** für Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren. Dauer ca. 15 min pro Person. 5 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 15.2.

So, 12.5.
16 Uhr

Geschichten zum Wein. **Führung** durch die Sonderausstellungen „Weingläser aus vier Jahrhunderten“ und „20 x Glas aus Gernheim“. Zum Abschluss können die Gäste beim Wein Geschichten ihrer Lieblingsgläser erzählen. 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 15.2.



So, 19.5.
16 Uhr

Internationaler Museumstag: Museen – Zukunft lebendiger Traditionen. Führung durch die Sonderausstellung „Leuchten der Moderne - Glasproduktion im Licht des Bauhauses“. Eintritt frei

So, 19.5.
10.30–
13.30 Uhr

„Probieren Sie es selbst!“ **Glasblasen** für Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren. Dauer ca. 15 min pro Person. 5 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 15.2.

Juni

Sa, 1.6.
17–19 Uhr

Teatime zur blauen Stunde – zu Gast in Clementines Gartensalon. **Geschichten** aus den britischen Kolonien mit Somerset Maugham und anderen. 16 Euro inkl. Getränken und Sandwiches. Anmeldungen s. 2.2.

So, 2.6.
11 Uhr

Kinderführung. Spielerische Einführung in die Welt der Glashütte im 19. Jahrhundert für Kinder ab 6 Jahren

Sa, 8.6.

Glas kennt viele Sprachen. **Museumsführungen** in verschiedenen Sprachen (u.a. Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Plattdeutsch), begleitet von einem Angebot internationaler Leckereien, Eintritt frei

So, 9.6.
10–18 Uhr

Thementag: Graal. Die Graal-Technik bietet die Möglichkeit, Motive mittels Sandstrahltechnik, Glasgravur und -schliff in einen vorbereiteten Rohling einzuarbeiten. Vorführungen am Ofen und in der Schleiferei



Sa, 22.6.
14–17 Uhr

Spielesachmittag. Alte Kinderspiele für drinnen und draußen für Kinder ab 6 Jahren. 3 Euro, Anmeldung erforderlich

So, 23.6.
10.30–
13.30 Uhr

„Probieren Sie es selbst!“ **Glasblasen** für Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren. Dauer ca. 15 min pro Person. 5 Euro plus Eintritt, Anmeldung s. 15.2.

Sa, 29.6.
ab 8 Uhr

Der Förderverein unterwegs: Bergbau und Jugendstil. Besichtigung des Besucherbergwerks im LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall (Witten) sowie Führungen durch das Karl-Ernst-Osthaus-Museum und den Hohenhof in Hagen. Kosten: 48 Euro, Anmeldung unter Tel. 05707 9311-0



Zeche Zollern Dortmund



Zeche Hannover Bochum



Zeche Nachtigall Witten



Henrichshütte Hattingen



Schiffshebewerk
Henrichenburg Waltrop



TextilWerk Bocholt



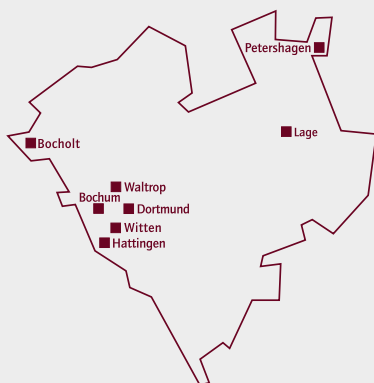
Ziegeleimuseum Lage



Glashütte
Gernheim Petershagen

LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Das LWL-Industriemuseum ist ein Verbundmuseum an acht Orten der Industriegeschichte. 1979 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gegründet, ist es das erste und größte Industriemuseum in Deutschland. Es vermittelt, erforscht und bewahrt die Kultur des Industriezeitalters von den Anfängen bis zur Gegenwart.



Acht Orte – Ein Museum
www.lwl-industriemuseum.de

